

Ausgabe 2 / 2023

Postverlagsort Kassel

DER CHORSÄNGER

Die Verbandszeitschrift des Mitteldeutschen Sängerbundes

Themen:

**Summer & Voices
Neue Chöre im Sängerbund**



www.mitteldeutscher-saengerbund.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Der Chorsänger“ 12. November 2023

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag 12 - 16 Uhr.
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr.
Mittwoch und Samstag geschlossen.

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.
Redaktion: Monika Friedrich

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Termine MSB 2023

10.09.2023	Frauenchorworkshop, Fritzlar
10.09.2023	Chorklänge über dem Werratal Schloss Berlepsch
04.11.2023	13:30 Uhr Bundessängertag MSB SK Waldeck -Bad Wildungen- Hundsdorf

Hinweise der Redaktion

Die Redaktion freut sich, wenn Sie mit einem Bericht Ihres Chores oder Sängerkreises den Chorsänger bereichern möchten.

Wir bitten Sie folgende Vorgaben zu beachten:

Die Artikel müssen als angehängte Datei per E-Mail geschickt werden. Fotos bitte grundsätzlich digital als JPG-Datei. Artikel und Bilder in Papierform werden nicht berücksichtigt. Bitte verzichten Sie auf Absätze, da diese für den Druck entfernt werden müssen. Schreiben Sie die Texte in Fließtext. Die Artikel können, müssen aber nicht mit einer Autorenangabe versehen sein. Der jeweilige Autorennamen würde mit veröffentlicht werden. Für Rückfragen ist außerdem eine E-Mail-Adresse oder eine Telefonnummer anzugeben. Die Chorsänger-Redaktion behält sich vor, Artikel für die Druckausgabe sinnwährend zu überarbeiten. Für Fotos benötigen wir die Freigabe des Fotografen und die entsprechende Quellenangabe. Falls Sie das Foto selbst gemacht haben, reicht uns eine formlose Erklärung.

Wie sollte der Artikel geschrieben sein?

Kurze, knappe Sätze. Keine Schachtelsätze, keine unbekannt Abkürzungen, möglichst wenige Fremdwörter. Keine Anreden wie Herr oder Frau, sondern grundsätzlich Vorname und Zuname von Personen, wenn nötig mit Titel. Keine Lobhudeleien, keine Selbstverständlichkeiten wie z. B., dass es „Mittagessen gab“, dass „die Gastgeber freundlich“ waren, usw..

Konzentrieren Sie sich auf das Besondere, Herausragende, Neue, Einmalige und das Erstmalige. Geben Sie Zitate an mit wörtlicher Rede. Das macht Ihren Artikel richtig interessant. Bitte schicken Sie uns keine Berichte über Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen und dgl. Wir freuen uns besonders über Artikel, die von erfolgreichen Werbekampagnen erzählen, über Neubegegnungen und besondere Konzertideen.

Vielleicht auch mal über eine Kolumne die von Chorproben, Konzertvorbereitungen oder wie lange es dauern kann bis man eine neue Chorkleidung gefunden hat, berichten.

Um es kurz zu machen, wir freuen uns darauf mit Ihnen unseren Chorsänger zu füllen!



Badensee unterhalb der Burg Wallenstein

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter und liebe Vorstandskolleginnen und Kollegen, liebe Sangesfamilie,

ich freue mich das ich das Grußwort in unserem Chorsänger an Sie alle schreiben darf.

Ein paar persönliche Worte über mich für die, die mich nicht kennen.

1972 begann meine musikalische Reise im Alter von 8 Jahren im Posaunenchor, was mir im Chorbereich sehr geholfen hat. 1979 bin ich in unseren Männerchor eingetreten und wurde Chorsänger. Durch meine berufliche Entwicklung musste ich mich für ein Hobby entscheiden und das war dann für mich der Männerchor.

Auch damals hatte die Musik in unserer Familie und in Freudenthal einen hohen Stellenwert, sodass der Frauenchor und der Männerchor, wenn sie gemeinsam gesungen haben bis zu 70 Sängerinnen und Sänger auf die Bühne brachten.

Wir gründeten 1997 einen Kinder- und Jugendchor, der bis 2007 bestand und dessen Vorsitzender ich war. Es hat riesigen Spaß gemacht mit den Kindern und Jugendlichen, dem Chorleiter und dem Vorstandsteam zusammen zu arbeiten, gleichzeitig habe ich im Vorstand des Männerchores mitgearbeitet dessen Vorsitzender ich seit 5 Jahren bin.

Diese schönen Zeiten möchte ich nicht missen und noch heute spürt man dieses tolle Gefühl, wenn wir mit den Chorsängern unterwegs sind und für die Menschen etwas Gutes zu tun.

Seit Februar 2012 bin ich Kreisvorsitzender des Sängerkreises Eftetal und im Herbst 2012 dann in den Bundesvorstand als Vizepräsident gewählt worden.

Die Arbeit im Bundesvorstand, mit den Sängerinnen und Sängern aus unseren Teilen des MSB macht mir sehr viel Spaß und hier möchte ich mich aktiv einbringen, indem ich den MSB den Sängerinnen und Sängern und die damit verbundenen Möglichkeiten näherbringen kann.

Hier stelle ich mir immer die Frage:

Was muss ein Sängerkreis tun und was der MSB, wie kommen wir an neue und auch junge Chorsängerinnen und Sänger heran, was macht uns attraktiv und was strahlen wir aus?



Wie können wir Menschen für die Chorleitertätigkeit gewinnen?

Viele Fragen, die wir uns im Bundesvorstand stellen und um die wir uns Gedanken machen.

Dies alles geht aber nicht ohne Sie und Euch!!

Diese Freude und Begeisterung im Chor mitzusingen, müssen unsere Zuhörer spüren. Sie alle müssen Lust auf unsere Chöre bekommen und das geht am besten mit tollen Liedern und guten Auftritten. Lassen Sie sich auf Neues ein, warten Sie nicht zu lange auf neue Gelegenheiten etwas gemeinsam in unseren Dörfern und Gemeinden zu unternehmen. Tun Sie es einfach! Lassen Sie uns über unsere Dorfgrenzen hinausschauen, um vielleicht mit einem Nachbarchor etwas zusammen in Bewegung zu bringen. Dies alles macht uns nur attraktiver.

Ich wünsche Ihnen allen in diesem Jahr tolle Veranstaltungen mit viel Spaß und Freude bei ihren Auftritten. Viel Erfolg beim Gewinnen neuer Sängerinnen und Sänger für Ihren Chor und bleiben Sie Gesund.

Herzlichst Ihr
Klaus Trollhagen

In diesem Chorsänger lesen Sie:

MSB intern Seite 4

**Neue Serie:
Unsere Sängerkreise** Seite 6

Neue Chöre im MSB Seite 8

Jugend im Chor Seite 4

Summer & Voices Seite 10

Aus den Sängerkreisen Seite 13

Vorankündigungen Seite 29

Ehrungen Seite 31

Fördermittel 2023 Seite 33

MSB Intern

Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes



Präsident Volker Bergmann

Pünktlich begann im Hotel Hassia in Frielendorf die Sitzung, bei dem die Punkte Veranstaltungen (11) und Verschiedenes (12) etwa genauso viel Zeit einnahmen wie die Tagesordnungspunkte 1-10.

Der Sängerbund gab seine verschiedenen Termine für 2023 und so weit schon festgelegt für 2024 bekannt. Es gab Ankündigungen von der Stimmbildung für Frauen, Singwerkstatt mit Jürgen Faßbender, Konzert im Schloss Berlepsch und das Chorfestival in Korbach bis hin zu einem geplanten Chorwettbewerb. Letzteres soll in den Sängerkreisen abgefragt werden, ob das gewünscht wird. Hinzu kommt noch der Bundessängertag 2024 in Kassel. Darüber konnte der Vorsitzende des Sängerkreises Kassel schon detaillierte Angaben machen. Die Sängerkreise sparten auch nicht mit Hinweisen auf Jubiläen und geplante Konzerte. Ebenso soll auf dem Hessentag 2024 in Fritzlar die Musik nicht zu kurz kommen. Ein Projektchor für dieses Event ist in der Planung.



Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch



Bundes-Chorleiter Karl-Heinz Wenzel

Der Punkt „Verschiedenes“ der auch schon mal „aus dem Ruder“ laufen kann, behandelte das Thema „Zukunftsorientierte Chöre“. Wie kann man Jugendliche überzeugen in einen Chor einzutreten? Wie denken Jugendliche? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um ihnen den Eintritt in den Chor zu erleichtern? Bisweilen entstand schon ein kleiner Fragenkatalog. Man kam überein, dass es eine Veranstaltung geben müsse, bei der man diese Fragestellungen in Arbeitsgruppen gezielt behandeln und erörtern müsste. Die Idee, dass ein unabhängiger Moderator, vielleicht die ganze Situation von einem anderen Standpunkt aus den Teilnehmern näherbringt, fand Anklang.



Jugendbeauftragte Ulrike Hildebrand



Vizepräsident Horst-Werner Bremmer

Doch den Beginn der Tagung machte die Musik. Mit dem klassischen „Der Lindenbaum“ von Franz Schubert, besser bekannt als „Am Brunnen vor dem Tore“ begrüßte die Singgemeinschaft aus dem MGV Freudenthal und dem MGV Spieskappel die Delegierten. Mit einem Schmunzeln und Augenzwinkern erzählten sie in ihrem zweiten Lied davon, wie es sein könnte, wäre man der Teddybär der Angebeteten. Die Chorleiterin Martina Schönewolf dirigierte und schnipste die Männer souverän durch die beiden Chorstücke, für die sie viel Applaus erhielten.

Es folgten die Begrüßung und der Bericht des Präsidenten und kurze Grußworte der Kreisbeigeordneten Adele Hafermayer und des Ersten Beigeordneten der Gemeinde Frielendorf Rudolf Matheis. Horst-Werner Bremmer, Vizepräsident des Mitteldeutschen Sängerbundes leitete die



Schatzmeisterin Katja Schröter

Versammlung. Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch berichtet über Vorgänge in der Geschäftsstelle und sparte auch nicht Kuriositäten, die ab und zu auf seinem Schreibtisch landen. Die Schatzmeisterin gab eine kurze Stellungnahme zu dem Vermögen des Sängerbundes und die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Die Entlastung konnte erteilt werden und im kommenden Jahr fiel die Wahl der Kassenprüfer auf Mitglieder aus dem Sängerkreis Kassel. Der Bericht der Jugendbeauftragten Ulrike Hildebrandt fiel kurz aus, beinahe hatte man das Gefühl sie hätte zu wenig zu tun, denn sie werde als Sprachrohr und Verbindung der Kinder- und Jugendchöre zum Sängerbund viel zu selten in Ihrer Funktion angesprochen. Ihr Appell an die Jugend: „es gibt mich“ sollte also nicht ungehört bleiben.

Eine lange Redezeit nahm der Bundeschorleiter in Anspruch. Neben seinem Bericht erzählte er von einem Treffen mit der



Gedankenaustausch Meier, Mergart und Vogt

Hessischen Chorjugend. Es fanden Überlegungen statt, ob man die Kinder- und Jugendchöre nicht an die Hessische Chorjugend anbinden sollte. Darüber kam es zu einer Aussprache und der Vorstand erhielt

den Auftrag, diesen Vorschlag zu prüfen. Mit einem gemeinsamen Lied endete die kurzweilige Versammlung. Dieser Bericht ersetzt nicht das Protokoll. Monika Friedrich



Chorleiterin Martina Schönewolf



Kreisbeigeordnete Adele Hafermas-Fey



Erster Beigeordneter der Gemeinde Frielendorf Rudolf Matheis.



Singgemeinschaft des MGv Freudenthal und der MGv Spieskappel



Neu ernannter Beisitzer: Dr. Holger Bartels

Verfechter der Ehrenamtlichen Arbeit, die 1997 mit dem Vorsitz des neu gegründeten Kinder- und Jugendchors Freudenthal begann. Anfang 2012 wählte man ihn zum Vorsitzenden des Sängerkreises Eftetal und im Herbst 2012 zum Vizepräsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes. 2018 übernahm er den Vorsitz des Männerchores. 2022 erhielt das Sonderehrenzeichen in Gold des MSB. Falls sich zwischen Beruf, dem üblichen Alltag und den vielen Ehrenämtern noch ein bisschen freie Zeit einbauen lässt, genießen die Eheleute Trollhagen die ruhige Ostsee.



Gerrit Momberg

Kreis-Chorleiter Gerrit Momberg

Geboren am 17.11.1979 hatte Kreis-Chorleiter Gerrit Momberg quasi von Geburt an keine andere Wahl als Chorgesang treu zu bleiben. Bereits im Kindergartenalter sammelte er erste gesangliche Erfahrungen im Sing- und Spielkreis des Chorvereins 1981 Unshausen, den sein Vater Manfred mit weiteren sangesfreudigen Unshäusern zwei Jahre nach seiner Geburt gegründet hatte und als Chorleiter über 30 Jahre leitete. Im Kinderchor wurden erste mehrstimmige Stücke erlernt und auch im Jugendchor seines Heimatvereins sammelte Gerrit weitere chorische Erfahrungen. Im Sommer 1996 brach Gerrit Richtung USA auf, um dort ein Austauschjahr in einer amerikanischen Gastfamilie und an einer US High-School zu verbringen. Dort hatte er das große Glück, Teil der „Messengers“, des schuleigenen Show-Chores werden zu dürfen. Jeden Schultag in der dritten Stunde galt es Chorliteratur und Choreographie einzuüben.

Dies grandiose Erfahrung war so prägend, dass Gerrit im Sommer die Idee für einen Chor mitbrachte, der anspruchsvolle Chorliteratur in Originalsprache singen sollte. Doch bis es dazu kam, sollte noch einiges Wasser die Efze hinunterlaufen.

Zunächst besuchte Gerrit mit seiner Schwester Felice die Chorleiterschule des MSB und schloss diese erfolgreich ab. In den folgenden Jahren leitete er den Chorverein 1981 Unshausen, den Heimat- und Gesangverein Wernswig, den gemischten Chor im Chorverein 1857 Holzhausen und ab 2001 die neugegründeten Knurrhähne,

die anspruchsvolle Chorliteratur in Originalsprache singen wollten.

Mit den Knurrhähnen konnte er bis zum heutigen Tag diverse Prädikate bei den Chorwettbewerben des MSB ersingen (einmal Leistungschor, mehrfach Konzertchor, Pop und Jazz Chor in Gold und Silber). Seit 2016 ist Gerrit Kreis-Chorleiter des SK Eftetal.

Aktuell dirigiert Gerrit die Chorgemeinschaft Hebel/Unshausen (eine bereits vor Corona ins Leben gerufene Chorgemeinschaft mit einem befreundeten Chor aus dem Nachbardorf) und die Knurrhähne. Er lebt mit seiner Frau, seinem Sohn und drei Labradoren in Unshausen und arbeitet als Englisch- und Geschichtslehrer an der Burgsitzschule Spangenberg, wo er seine Fähigkeiten auch im Schulchor einbringt.

Sängerkreis Oberes Edertal

Die Eder hat ihre Quelle im Nordrhein-Westfälischen. Sie schlängelt sich durch Nordrhein-Westfalen, bevor sie nach etwa 50km Hessen erreicht. Das Ederbergland kann man mit dem Fahrrad oder zu Fuß erkunden. Die kleinen Städte und Orte passen mit ihren Fachwerkhäusern wunderbar in die Landschaft.

Geografisch gesehen beginnt der Sängerkreis Oberes Edertal in Hatzfeld. Fährt man dann die B253 bis nach Allendorf /Eder, biegt mal links oder rechts ab, dann hat man alle Orte im Sängerkreis Oberes Edertal durchfahren. Die am weitesten entlegenen Orte sind Ober- und Niederasphe, die auch nicht im Kreis Waldeck -Frankenberg liegen, sondern im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

21 Chöre sind dem Sängerkreis angeschlossen. Gut die Hälfte davon sind Männerchöre, den Rest teilen sich Gemischte- und Frauenchöre, dazu kommt noch ein Kinderchor. Diese 21 Chöre sind in 11 Orten beheimatet, damit bestätigt sich, dass es also Orte geben muß, die mehr als nur einen Chor haben. In Birkenbringhausen, Dodenau, Oberasphe, Rennertehausen, Battenfeld und Laissa ist das so. Der größte



Sängerkreis- und Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel



Günter Pez - Sängerkreisvorsitzender Oberes Edertal

Chor im Sängerkreis Oberes Edertal mit 39 Aktiven ist der Frauenchor Battenfeld und der Kleinste mit 12 Männern ist der Männerchor Salbacher Rennertehausen. Einige der Vereine haben eine Homepage z.T. mit sehr interessanten Inhalten. Die Homepage des MGV Allendorf/ Eder hat eine Seite mit einer kleinen Notenkunde. Dort kann man sich fortbilden oder auch mal nachschauen, von was der Chorleiter in der Chorstunde geredet hat. Der MGV Battenberg hat im Mitgliederbereich Noten und Hörbeispiele. Auch hier lohnt es sich für die Aktiven, diese Seite anzuwählen. Auch bei Wettbewerben kann der Sängerkreis Oberes Edertal mitreden, denn zwei seiner Chöre haben in der jüngsten Zeit den Meistertitel erreicht. Und auch die Jahre davor waren immer sehr erfolgreich.

Vorsitzender Günter Pez

Seit 2016 ist er Vorsitzender des Sängerkreises Oberes Edertal, nachdem er 8 Jahre zuvor stellvertretender Vorsitzender war. Seine sängerische Laufbahn begann 1992 beim MGV Battenfeld. 2001 übernahm er den Vorsitz, den er bis 2015 innehatte, anschließend übernahm er den stellv. Vorsitz und das, obwohl er auch noch kommunalpolitisch für die Gemeinde Allendorf /Eder tätig ist. Günter Pez findet den Ausgleich zu seinen Ehrenämtern nicht nur beim Singen, sondern auch in der Gartenarbeit und beim Reisen. Die Leidenschaft im Sommer mit einem offenen Oldtimer unterwegs zu sein, ist für den Vater von drei Kindern ein Hochgenuß.

Kreischorleiter Karl- Heinz Wenzel

„Kalli“ wie er wie er im Sängerbund genannt wird, freundete sich schon recht früh mit der Chormusik an. Mit 9 Jahren ging er in den Schulchor, mit 15 Jahren in die Chorgemeinschaft Reddighausen. Das spornte ihn an mit 23 auch die Chorleiterschule in Marburg zu besuchen. Nach der Prüfung übernahm er den Frauenchor Harmonie in Frankenberg. Es folgten weitere Chöre und 1995 übernahm er den Frauenchor „Cantabile“ Birkenbringhausen und machte ihn über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Inzwischen hat er weitere Chöre und ist seit Jahren Bundes-Chorleiter im Mitteldeutschen Sängerbund.

Neue Chöre im Sängerbund



Kinderchor Niederthalhausen

Kinderchor Niederthalhausen

SK Hersfeld

Wünsch Dir das... dann kriegst Du das!

So oder so ähnlich war der Slogan in einer der vorherigen Ausgaben des Chorsängers. Ende Mai meldet sich ein kleiner Kinderchor beim MSB an. Hildegard Kuchler, leitet seit März dieses Jahres einen „Haufen glücklicher Kinder“. Schon bevor sie den Gemischten Chor Niederthalhausen leitete, hat sie schon sechs Musicals musikalisch betreut. Das hat ihr so viel Spaß gemacht, dass es zur Weihnachtszeit dann immer einen Kinderprojektchor gab. Den Kindern machte es so viel Spaß, dass Hildegard Kuchler gefragt wurde, ob sie nicht einfach den Chor ganzjährig übernehmen wolle. Mit Flyer in den Kindergärten warb sie für den Chor und flugs waren schon mal gleich 12 Kinder im Alter von 3-7 Jahren beisammen. Wünschen wir Ihnen noch viele Neuzugänge und spaßmachende Chorstunden.

Rosewood a cappella

SK Reinhardswald-Diemel

Anfrage an die Sängerinnen von Rosewood a cappella:

Herzlich willkommen im Mitteldeutschen Sängerbund und ganz besonders bei der Verbandszeitschrift „Der Chorsänger“. In der Sommer- Ausgabe würde ich gerne Ihren Chor vorstellen. Daher würde ich mich freuen, wenn Sie ein bisschen von sich erzählen.

Wie kam der Name zustande? Mögen Sie Rosen? Ist es eine Anlehnung an Rosenstolz? Kam Ihnen der Gedanke einen Chor zu gründen, während Sie im Garten saßen? Wie lange gibt es Sie schon? Welche Musikrichtung bevorzugen Sie? Wie haben Sie sich gefunden, kennen Sie sich untereinander schon lange? Haben Sie Musik studiert?

Wahrscheinlich sind Sie keine Laiensänger, oder? Spielen Sie Instrumente? Improvisieren Sie auch gelegentlich? Welche Auftritte gab es bereits? Sind Sie in Ihrer Region bekannt? Ich freue mich auf eine Antwort.

Und dann kam die Antwort:

Uuih, das sind aber viele Fragen auf einmal...

„Nach dem coronabedingten Ende des a cappella Ensembles, in dem ich zuvor Mitglied war, war ich eigentlich fest entschlossen, nicht so schnell aufzugeben“, so Sarah Weintraut, die auf meine Mail antwortete. Da die männlichen Stimmen ohnehin immer schwer zu finden sind und sie außerdem auch gerne etwas entwickeln wollte, dass es so in der Region noch nicht gibt, habe sie recht schnell an ein Damen-Ensemble gedacht. Deshalb habe sie zwei befreundete Sängerinnen angesprochen und dazu einen Aufruf bei Facebook veröffentlicht. Zu dem englischen Namen kam

es, da sie das Ensemble, wenn auch sehr laienhaft, in der Tradition der King's Singers sehen möchte. A cappella Stücke aller Genres und Epochen und in kleiner Besetzung begeistern die sechs Damen. Da alle zwar aber schon erfahrene, aber nicht mehr ganz taufrische Sängerinnen wären, durfte zu den Rosen das „Holzige“ nicht fehlen, erklärte Sarah Weintraut augenzwinkernd zur Herkunft des Namens

Die Kings Singers waren es dann auch, die sie in ihrem Vorhaben noch bestärkten. Nachdem sie auf zwei direkt aufeinanderfolgenden Konzerten der King's Singers war, kam Chris Bruerton während der Autogrammstunde zu ihr und lachte: „You're a singer, aren't you?!“ Damit war klar - ja, es muß weitergehen.

Im Mai 2022 startete man als zusammengewürfeltes Quintett und bereits im September gab man ein Konzert zum Tag des Offenen Denkmals und im Dezember ein Adventskonzert, beides in Carlsdorf in der kleinen Hugenottenkirche, wo sie von Beginn an die volle Unterstützung des Kirchenvorstandes und des Geschichtsvereins genießen konnten.

Inzwischen sind sie komplett, zwei Damen aus Hofgeismar-Carlsdorf, drei aus Kassel und eine aus Borken. Alles sind erfahrene Chorsängerinnen, aber ohne professionelle Ausbildung. Nur eine spielt Klavier und Orgel. Zweimal im Monat findet eine Probe statt und sie singen hauptsächlich 3-stimmig, aber je nach Satz auch mehr.

Die geplanten Konzerte sind ein Freundschaftskonzert zum Tag des Offenen Denkmals 2023, den ersten Jahrestag, mit drei weiteren Chören der Region, und natürlich auch wieder ein Adventskonzert.

Sarah Weintraut von Rosewood a cappella



Rosewood a cappella

„Der Männer-Chor“ Ringgau-Röhrda

ist jetzt offizielles und neues Mitglied im Mitteldeutschen Sängerbundes. Wir berichteten schon in den letzten beiden Ausgaben über die Suche nach Männerstimmen und schließlich über die gelungene Gründungsversammlung. Und nun hat sich der überregionale Männerchor dem Sängerbund angeschlossen. Der Männerchor

ist höchstwahrscheinlich noch nicht vollständig, denn der Vorsitzende Kurt Eifler arbeitet an seiner Vision 40+. Was es damit auf sich hat, wo und wann die Chorproben stattfinden, erklärt er gern.

Kontakt: 05658-923062 oder k-eifler@t-online.de



Jugend im Chor

Kinder- und Jugendchorkonzert des Waldeckischen Sängerbundes

Am 4. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel das Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg auf der Freilichtbühne in Korbach statt. Moderiert wurde das Konzert von Anja Putzki, Jugendreferentin des WSB. Den Anfang machte der Kinderchor Kleinern unter der Leitung von Anke Kraft. Die Mädchen und Jungen sangen die Kinderlieder „Der Frosch“, „Herr Uklatsch“ und „Wenn der Elefant in die Disco geht“. Bei „Herr Uklatsch“ wurde das Publikum in die Pflicht genommen und machte begeistert mit, als gesungen wurde „Von vorne nach hinten, von links nach rechts“. Zwischen den Chören war wieder das Publikum gefragt: Alle Kinder, Eltern und Besucher sangen gemeinsam „Alle Vögel sind schon da“, bevor der Kinderchor „Haste Töne“ aus Bernsdorf unter der Leitung von Stefanie Rösner (Akkordeon und Gitarre) und Theresa Frese die Bühne übernahm. Sie sangen die Lieder „Regenbogen“, „Pipapo Piraten“ und „Gorilla mit der Sonnenbrille“. „Ich lieb den Frühling“ erklang von der Zuschauerbühne, bevor die „Twistetaler Tonhoppers“ aus Twiste „Das Pannened“, „Anne Kaffeekanne“, „Wie man Geister fängt“ und „Astronaut“ sangen. Die Leitung hatten Anja Putzki und ihr Sohn Marvin, der den Kinderchor und das Publikum am Klavier begleitete. Ehrungen gab es bei den „Twistetaler Tonhoppers“ für Lilli Brede (5 Jahre), beim Kinderchor Kleinern für Sina Lohrmann und Jannis Heck (jeweils 3 Jahre), sowie für Clara Althoff und Lea Wende (jeweils 5 Jahre). Der Jugendchor Kleinern sang das Lied „Wisst ihr, was die Bienen träumen“, mit Klavierbegleitung von Anke Kraft „Can you fell the love tonight“, „Bremer Stadtmusikanten“ und „Peace shall be with you“. Für Gänsehaut-Feeling sorgten die 12 Sängerinnen des Jugendchores aus Goddelsheim mit ihren Liedern „This is me“, „The greatest Showman“ und „Perfect“ unter der Leitung von Claudia Vach und Klavierbegleitung von ihrem Mann Martin. Á cappella erklang „I'll be there for you“. Insgesamt traten 70 Kinder und Jugendliche auf der Korbacher Freilichtbühne auf, die als Dankeschön einen Verzehrsgutschein erhielten. Für die Kinderkrebshilfe sind einige Geldspenden zusammengekommen.

Maria Ambaum/A.Putzki



Summer & Voices

Chorfestival Korbach

Von Pop und Rock bis hin zu Volkslied und Co.

Wie man eine gute Idee in die Tat umsetzen kann, erlebten die Besucher des Chorfestivals in Korbach. So eine gute Resonanz hatten die Organisatoren nicht erwartet. Stimmen wie „sensationell“ und „das ist der Wahnsinn“, „eine gute Werbung für die Chormusik“ und „so viele Chöre und so viele Zuhörer“ sprachen für sich.

Die Austragungsorte waren gut gewählt. Der Garten der Musikschule hatte etwas idyllisches, in dem sich auch kleinere Chöre gut aufgehoben wußten. Die Bühnen und Kirchen lagen dicht beieinander, so dass die Wege kurz waren. Das Organisationsteam hatte ein 3/4 Jahr Zeit alles zu planen.

Mit im Boot waren die drei Sängerkreise Oberes Edertal, Edertal und Waldeck-Frankenberg, die Stadt Korbach und der MSB. Die Zeit war gar nicht mal so lange, wenn man bedenkt, was alles organisiert werden musste. Der Anfang war ein Sammeln von Infos und Ideen, doch mit jedem Treffen wurde es konkreter. Es folgten Arbeitsgruppen, Ortsbesichtigungen und weitere Treffen.

Alles in allem eine umfangreiche Planung, bei der auch manches verworfen wurde und neues dazu kam. Mit jedem weiteren Treffen rückte der Termin immer näher. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen traten dann auf fünf Bühnen insgesamt 55 Chöre auf. Sichtlich stolz waren die Organisatoren als endlich mit Singen begonnen werden konnte. Es folgte ein „Chormarathon“ bei dem man nahezu alles Genres zu hören bekam.

Von Pop über Rock bis hin zum Volkslied, Kirchlichem und Co. war alles dabei. Es war immer ein Überraschungspaket, was die Chöre anboten, denn sie stellten sich und die Lieder selbst vor. Den Zuschauern gefiel es. Viele sangen mit und wäre nicht die festgelegte Auftrittszeit gewesen, hätte so mancher Chor noch eine Zugabe gesungen.

Den Schluss bildeten die Dankesworte der Verantwortlichen aus den Sängerkreisen und dem MSB, dem Bürgermeister Klaus Friedrich und des Landrates Jürgen van der Horst, der auch Schirmherr war. Immer wieder war man überwältigt von der großen Besucheranzahl und die Frage nach einer Wiederholung des Festivals wurde laut.

Den absoluten Schlusspunkt setzte man mit einem Rudelsingen. Liedblätter wurden verteilt und auf der Bühne stellten sich die Musiker und Sänger auf. Ein Akkordeon, zwei Gitarren, Klavier und Rhythmusinstrumente, zwei Sängerinnen und ein Sänger stimmten das Publikum ein, mitzusingen. Es entstand eine ausgelassene Stimmung die man schon den ganzen Tag verspürte und die mit dem Satz von Günter Pez „1000 Sänger setzen ein Zeichen“ bestätigt wurde.

Weitere Fotos auf www.mitteldeutscher-saengerbund.de





Hintergrund

„Wir bringen Euch auf die Bühne“ so lautete das Motto des Chor-festivals in Korbach. Eingeladen hatten zu diesem Event die Sän-gerkreise Edertal/Oberes Edertal /Waldeckischer Sängerbund und der MSB. Dass die Wahl des Austragungsortes auf Korbach fiel, begeisterte Bürgermeister Friedrich, ist seine Stadt doch als ehe-malige Hessentags-Stadt eventgeprüft.

Kurzerhand taufte man die Stadt um in „(K)Chorbach“. Die Sän-gerkreise erhoffen sich durch diese Veranstaltung auch eine wirk-same Werbung für den Chorgesang. Ein weiterer positiver Effekt soll damit erzielt werden, dass sich nicht nur die Chöre aus den

Sängerkreisen treffen, sondern auch Begegnungen mit anderen nicht organisierten Chören geschaffen werden. Erfreulicherweise haben sich 56 Chöre mit über tausend Sängerinnen und Sängern angemeldet. Ein großer Erfolg für die Organisatoren. Corona hat-te den Chorgesang praktisch auf Null zurückgeschraubt. Es dau-ert eine Zeit, bis man andere Probenkonzepte entwickelte, um den Chorgesang am Laufen zu halten. Die zahlreichen Chöre in Deutschland prägen die Kulturlandschaft, daher sind solche Chor-festivals ein gutes Fenster, um die Vielfalt der Chormusik für die Bevölkerung zu öffnen.



Summer & Voices in den Sängerkreisen

Sängerkreis Chatten

Musik ErLeben auf der Märchenbühne Gudensberg

Am 17. und 18. Juni war es wieder soweit. Ulrich Kreuter begrüßte im Bürgerhaus Gudensberg die zahlreichen Teilnehmer des vierten Workshop-Wochenendes sowie die beiden Dozenten Martina Schröer und Ernie Rhein. Nach gelungener Vorbereitung durch die Vorstandsmitglieder in Kooperation mit der Stadt Gudensberg konnten die Workshops beginnen. Von der Stadt Gudensberg hatte Melanie Röder die Verantwortung zusammen mit Martin Storm. Neu in diesem Durchgang war die Kooperation mit Kultursommer Nordhessen, welcher die Werbung und Anmeldung übernommen hatte. Martina Schröer probte mit den Teilnehmern des Workshops „Deutsche Schlager und Musicals“ in der Synagoge. Ernie Rhein nutzte für seinen Workshop „Rock und Pop“ den Bürgersaal. Die Verpflegung und die Getränke waren in der Teilnehmergebühr enthalten. So konnten sich die Teilnehmer in den Pausen optimal entspannen und ins Gespräch mit anderen kommen. Nachdem am Samstag neue Lieder eingeübt wurden, lag in der Probenzeit am Sonntag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Präsentation. Bei herrlichem Sommerwetter genossen Teilnehmer und Gäste im Stadtpark kalte Getränke und warme Speisen. Ab 15 Uhr fand das Abschlusskonzert auf der Märchenbühne statt. Die Sängerinnen und Sänger des Workshops Rock und Pop begrüßten die Gäste mit „Hello“ und setzten ihre musikalische Reise fort mit „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Bentzko über „Das Gold von morgen“ von Alexa Feser und „Can you feel the love tonight“ von Elton John und beendeten ihren Auftritt mit „Tragedy“ von den Bee Gees. Nach einer kurzen Pause präsentierte der Workshop „Deutsche Schlager und Musicals“ seine Lieder. Martina Schröer war es wichtig das Publikum einzubeziehen. So durften alle aus voller Kehle „Aber bitte mit Sahne“ beim Udo Jürgens – Medley mitsingen. Außerdem erklang „Über den Wolken“ von Reinhard Mey, „Hakuna matata“ und „Der ewige Kreis“ aus dem Musical „König der Löwen“, „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus „Tabaluga“ und „Thank you for the music“ von Abba mit einer tollen Solistin, die bis dahin noch nie in einem Chor gesungen hat. Prompt besuchte sie am nächsten Tag eine Chorprobe in unserem Sängerkreis. Möglich wurde dieses Workshop-Wochenende durch die großzügige Unterstützung der Stadt Gudensberg, zum Beispiel die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten mit anschließender Reinigung. Ein Zuschuss des LandKulturPerlen wurde zur Deckung



Abschlusskonzert



Workshop mit Ernie Rhein



Workshop mit Martina Schroer

der Kosten für die Notenbeschaffung eingesetzt. Neben Kreischorleiterin Sonja Störmer und dem Vorsitzenden Ulrich Kreuter stand Bürgermeisterin Sina Best auf der Bühne, als das gemeinsame Schlusslied angestimmt wurde. Mit tosendem Applaus wurden die beiden Dozenten verabschiedet und nach weiteren guten Gesprächen, leckerem Imbiss und kühlen Getränken gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel guter Laune im Herzen und strahlenden Gesichtern nach Hause. Aus manchen Kehlen klang noch heimlich „nur noch achtundfünfzigtausend Mails checken“ oder „hakuna matata“... Interessierte können sich bereits jetzt für das Frühjahr 2025 die fünfte Auflage von Musik Erleben im Kalender eintragen.

Kontakt bitte über: vorstand@saengerkreis-chatten.de

Chorvereinigung Geismar 1891 e.V.

Projektchor zum Dorfjubiläum 1300 Jahre Geismar

Im Jahr 723 fällt Bonifatius in der Nähe des Ortes Gesmere eine mächtige Donar-Eiche. Heute ist Geismar ein Stadtteil von Fritzlar und feierte Anfang Juni das 1300-jährige Dorfjubiläum. Die örtlichen Vereine schlossen sich zusammen und gründeten den neuen Verein Dorfgemeinschaft Geismar e.V. und planten ab 2021 die Feierlichkeiten zum Jubiläum.

Wir als Chorvereinigung wurden gefragt, ob wir zusammen mit dem Posaunenchor ein Konzert geben möchten. Nach langer Coronapause zeigten alle Sängerinnen und Sänger große Freude und so sagten wir zu. Unser gemischter Chor hatte in den Jahren zuvor viele aktive Sänger aus Al-



Projektsängerinnen

tersgründen verloren. Zur Unterstützung unseres gemischten Chores gründeten wir deshalb im Juli 2022 den Projektchor „1300 Jahre Geismar“. Unsere Chorleiterin Sonja Störmer beriet sich mit unserem Musikausschuss und suchte mehrere Lieder für den neuen Chor aus. Es fanden sich 61 Interessierte zusammen, zu denen etliche Frauen gehörten, die sich schon einmal in einem Chor probieren wollten, aber auch erfahrene Sängerinnen und Sänger aus Vereinen des Sängerkreises Chatten und darüber hinaus. Zur finanziellen Absicherung wurden Förderanträge bei den örtlichen Banken gestellt. Die eingegangenen Spenden machten die Anschaffung von farbenfrohen, individuell bestickten Poloshirts sowie die Durchführung eines Probenwochenendes möglich. Für unsere Proben konnten wir zunächst das Geismarer Dorfgemeinschaftshaus gebührenfrei nutzen. Als dort Renovierungsarbeiten begannen, probten wir in verschiedenen Gemeindehäusern der Umgebung. Neben dem Projektchor bereitete sich auch unser Frauenchor New Voices mit sechs Liedern vor. „Sweet Dreams“ von den Eurythmics,

der „Earth Song“ von Michael Jackson, „The Rose“ von Amanda McBroom und „Hey Jude“ von den Beatles, aber auch deutsche Lieder wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Musikfilm „Dschungelbuch“ und „Vetter Michel“, ein von vielen vergessenes altes Volkslied, erklangen schwungvoll und mit besonderer Choreografie vom Frauenchor. Nach intensiver Probenarbeit präsentierten beide Chöre im Festzelt ihre Lieder. Besonders in Erinnerung ist das Abschlusslied von John Rutter „Look at the world“, welches der Posaunenchor anstimmte, mit Pauline Schaller als Solistin begann, und mit allen Aktiven seinen Höhepunkt fand. Bei „Danke für die Lieder“ von ABBA wurden wir auf dem Klavier von Fred Bröning begleitet. A cappella erklang mit dem Projektchor „Tage wie diese“, „The Wellerman“, „Now let us sing“ und „Weit, weit weg“. Den Abschluss bildete eine Dankesfeier mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch, gemeinsamen Gesang und dem Rückblick auf die gemeinsame Zeit. Aber auch der Blick nach vorn stand an: Fritzlar ist ab 24. Mai 2024 Ausrichter des Hessentages. Die Anwesenden äußerten großes Interesse



Projektchor Geismar

JETZT zum Projektchor für den Hessentag 2024 in Fritzlar anmelden:
susi-sonja@outlook.de

ANMELDESCHLUSS: 31.8.2023

einen neuen Projektchor zu gründen. Die Proben werden am Donnerstag, 21. September, starten und Interessierte können sich ab sofort bei Chorleiterin Sonja Störmer oder Vorsitzender Gerlinde Bräutigam melden.

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

125 Jahre Mündener Chorvereinigung

Eine große Feier veranstaltete die Mündener Chorvereinigung von 1898 mit Gospelchor anlässlich Ihres 125-jährigen Bestehens im Rittersaal des Welfenschlosses in Hann. Münden.

Den festlichen Rahmen gestalteten der Frauenchor Hemeln unter der Leitung von Heike Zimmermann und der MGV und Frauenchor Oberode unter der Leitung von Dr. Holger Bartels.

Der 1. Vorsitzende Dieter Mergard eröffnete das Jubiläumskonzert und begrüßte alle Gäste. Er zeigte sich erfreut den Präsidenten des MSB Volker Bergmann mit Gattin, den Ehrenpräsidenten des MSB Herrmann Spitzer mit Gattin und Frau Angelika Deutsch als Vertreterin der Stadt Hann. Münden begrüßen zu können.

Nach der Begrüßung wurden noch einige Mitglieder der Mündener Chorvereinigung für 25, 40, 50 und 60 Jahre aktives Singen geehrt. Die Ehrungen erfolgten durch den Präsidenten des MSB.

Die Mündener Chorvereinigung mit MGV und Frauenchor Oberode eröffneten das Konzert mit den Liedern „Sing mit uns“, „Liebe ist wie wildes Wasser“ und „Gott lädt uns ein“ unter der Leitung von Günter Kuri. Der Frauenchor Hemeln unter der Leitung von Heike Zimmermann präsentierte drei fröhliche Lieder zum Frühling: Kirschblüten, Süß Liebe liebt der Mai und Lieblingsplätzchen.

Im zweiten Teil des Programms wechselten die Chorleiter und es übernahm Herr Dr. Holger Bartels mit einer Auswahl bekannter deutscher Volkslieder wie zum Beispiel „Die Gedanken sind frei“.

Anschließend trat der Frauenchor Hemeln nochmal auf mit dem Lied „Bald prangt der Morgen zu verkünden“, „Cabaret“ und „Sing sing sing“.

Zum Abschluß des Konzertes verabschiedete der 1. Vorsitzende der Mündener Chorvereinigung die Gäste und Mitwirkenden und alle sangen den „Irischer Segenswunsch“.



Abschlußchor



Ehrungen



Präsident Volker Bergmann überreicht Dieter Mergard die Urkunde zum Jubiläum vom MSB und dem Land Hessen



Musikalische Begleitung Lukas Hofmann am Klavier. Ute Lawnick an der Flöte und Jack Woanja am Djembe bekamen Sonderapplaus

Sängerkreis Heiligenberg

Viel Beifall für Chorkonzert in Spangenberg

„Endlich wieder singen dürfen“ – das war unter den Sängerinnen und Sängern immer wieder zu hören beim und nach dem Frühjahrskonzert in der Stadtkirche Spangenberg. Und viele Zuhörer freuten sich darüber, nach der langen Corona-Zwangsphase wieder Chormusik hören zu können. Beim Konzert „Chormusik von der Klassik bis zur Moderne“ am Freitagabend gab es viel Beifall und den Wunsch nach weiteren Konzerten dieser Art. Der Chorverein Liederkranz 1902 unter Leitung von Pascal Rohde und der Männergesangverein Liedertafel 1842 unter Leitung von Erich Hüttl boten Chormusik vom Feinsten. Sie bezogen das Publikum mit ein. Das machte begeistert mit. Das Konzert war auch ein Bekenntnis zum Frieden, begann es doch mit dem Stück „Lieder vereinen“ aus „Singend einander versteh'n“. „Dieses Lied hätte nie besser in die Zeit gepasst als heute“, begrüßte Moderator Erich Hüttl die Zuhörer, denn in dem Lied heißt es auch: „Lieder vereinen die Menschen, berühren das ganze Erdenrund“. Vereint singen, Singen vereint – auch das ist ein Leitgedanke im Mitteldeutschen Sängerbund (MSB), dessen Anfangsbuchstaben auch dafür stehen: Mit Singen begeistern. Das Spangenberg Konzert war ein guter Beweis dafür.

„Auf Ihr Brüder, lasst uns singen“, hieß es zum Auftakt, und: „Solange man Träume noch leben kann.“ Von „Ein Lied zieht hinaus in die Welt“, Freude schöner Götterfunken“ und Schuberts und Mozarts Forellen-Variationen über „Heimweh – schön war die Zeit“, Nessaja aus Tabaluga und den Udo-Jürgens-Medley zogen die beiden Chöre einen Bogen zum „Zauber der Musik“, Butterfly, Udo Jürgens bis hin zu „Adiemus“ und Amazing Grace.

Auch MSB-Präsident Volker Bergmann aus Altmorschen war begeistert. „Ein wundervolles Konzert, das die gequälten Seelen nach der Pandemie befreit hat“, sagte er gegenüber der HNA. Und Moderator Peter Slaby hatte zum Auftakt erklärt: „Das waren schlimme Corona-Jahre, die jetzt so ziemlich hinter uns liegen – nicht nur im medizinischen Sinne.“ Die Chorarbeit sei „gehörig aus den Fugen geraten“. Übungsstunden seien reihenweise ausgefallen. Schon zweimal habe das gemeinsame Konzert abgesagt werden müssen, „und nun beinahe die dritte Katastrophe“: Vor zwei Wochen habe es mehrere Corona-Ausbrüche gegeben. Slaby: „Wir wollten schon Corona vorne mit h schreiben – Chor-ona“. Aber alle seien genesen und einigermaßen fit. Chorleiter Pascal Rohde gebühre ein großes Dankeschön, „dass er Mut gemacht hat, beim

Üben nicht lockerließ“ und einfach darauf vertraut habe, dass das Konzert ein Erfolg werde.

Sehr viel Übungszeit habe man für „Adiemus“, „etwas ganz Besonderes“, gebraucht, laut Slaby eine reine Lautmalerei, ein Klanggemälde, ein Zusammenspiel von Silben und Harmonien, von Dynamik und Rhythmus. „Es steckt etwas Geheimnisvolles darin“, erläuterte Slaby. Die Klavierbegleitung von Lukas Hoffmann, das Flötensolo von Ute Lawnick und der sanfte Djembe-Rhythmus von Jack Woanja nahmen diese Atmosphäre auf.

300 Jahre Chorgesang in Spangenberg

In dieser Form ist das einmalig in der Region: Zwei Spangenberg Gesangsvereine brachten es im vergangenen Jahr auf genau 300 Jahre Chorgesang: Der Liederkranz



Chormusik von der Klassik bis zur Moderne boten der er Chorverein Liederkranz 1902 und der Männergesangverein Liedertafel 1842 Spangenberg am Freitagabend in der Stadtkirche. Wegen Corona musste das Konzert schon zweimal abgesagt werden. Unser Gruppenbild entstand nach dem Konzert.

1902 und die Liedertafel 1842. Die Zahl der Chöre und Sänger im Mitteldeutschen Sängerbund und auch im Sängerkreis Heiligenberg geht seit Jahren zurück. Da können die Spangenberg Chöre noch sehr zufrieden sein. Bei der Liedertafel sind zurzeit 31, im Liederkranz 44 aktive Sängerinnen und Sänger gemeldet, erläutert Liederkranz-Vorsitzende Monika Asthalter. Sie ist auch Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg.

Beide Spangenberg Chöre stehen nicht in Konkurrenz, betont Asthalter, sondern finden immer wieder zum Miteinander in gemeinsamen Konzerten und auch geselligen Veranstaltungen. „Auch gemeinsames Proben verbinde, über Jahrzehnte seien Freundschaften entstanden und gewachsen. Asthalter: „Es ist die stete Bereitschaft und die Freude daran, sich der Herausforderung des Lernens immer wieder neu zu stellen und sich musikalisch gut zu präsentieren, die aus unterschiedlichsten Menschen einen Chor entfaltet.“

Fotos und Text von Manfred Schaaqe

Großer Erfolg beim Liedernachmittag in Röhrenfurth

Die Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth veranstaltete am 21.5.2023 einen Liedernachmittag im dorfeigenen Gemeinschaftshaus. 3 Chöre aus der näheren Umgebung nahmen teil: Der Gemischte Chor Wollrode, die Concordia Liedertafel Melsungen und der Gesangverein Körle. Alle 3 Chöre begeisterten das Publikum mit Liedern wie „Mein kleiner, grüner Kaktus“, das „Vater unser“ von Hanne Haller, „Wochenend und Sonnenschein“, „Hab Sonne im Herzen“, „Die Rose“, „Ein Lied für dich“ und viele andere. Natürlich durften auch die typische Männerchor-Lieder wie „Jägers Morgenlied“, „Bajazzo“ und „Arcobaleno“ nicht fehlen, genauso wie „Ein Bier, das macht den Durst erst schön“.

Zu Beginn und am Ende durften alle, auch das Publikum, gemeinsam singen: „Es tönen die Lieder“ und „Sing mit uns“ wurden als Kanon unter der Leitung der Kreischorleiterin Gisela Weber gemeinsam sehr gut interpretiert.

Gleich am Anfang gab es allerdings ein Problem: Der Chorleiter der Concordia Liedertafel war erkrankt, so dass sie einen Ersatz finden mussten. Aber da war ja ein Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg zu Besuch: Franz Purkart, der mehr als 60 Jahre Chorleiter ist, sprang sofort ein und dirigierte die Concordia nach kurzem Probesingen im Bierkeller. Dafür bekam er auch, wie alle Chorleiter, eine echte nordhessische Ahle Wurst.

Der Vorsitzende der Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth, Berthold Weber, war so begeistert von der Veranstaltung, dass er spontan für alle Chöre noch ein kleines



Concordia Liedertafel Melsungen



Gemischter Chor Wollrode



Gesangverein Körle



Liedernachmittag

Geschenk an die Vorsitzenden verteilt, damit die Sängerinnen und Sänger in der nächsten Chorprobe auch etwas zu trinken haben.

Leider konnten aber, trotz mehrfacher Aufforderung, keine neuen Sängerinnen oder Sänger gewonnen werden, was die Chöre immer wieder sehr traurig stimmt.

100 Jahre Volkschor 1923 Günsterode e.V.

Freundschaftssingen zur Jubiläumsfeier

„Grüß Gott mit hellem Klang!“ Unter diesem Motto feierte der Volkschor mit Sangesfreunden aus Nah und Fern und vielen Ehrengästen das 100-jährige Jubiläum.

Die Einstimmung des Nachmittags übernahm die Chorgemeinschaft der Gemischten Chöre aus dem Ohe- und Kehrenbachtal mit den Chorsätzen „Seid begrüßt“ und „Dies ist ein großer Tag“. Auf diesen großen Tag hatten sich die Mitglieder des Volkshores in vielen Versammlungen ebenso wie die eingeladenen Chöre gut vorbereitet. In der Ansprache des 1. Vorsitzenden Gerhard Salzmann wurde an das bewegte Vereinsleben mit den Auf- und Tiefs innerhalb dieses Chor-Jahrhunderts erinnert. Auch die Ehrengäste, MSB-Präsident Volker Bergmann und der gesamte Vorstand des Sängerkreises Heiligenberg mit Monika Asthalter und Simone Huy an der Spitze, Landrat Winfried Becker und Vertretern aus dem Ort und den befreundeten Nachbargemeinden und Chören betonten in ihren Grußworten, welch hohen Stellenwert der Chorgesang und die sich daraus ergebenden Gemeinschaften immer noch haben. Als aktuelle Beweise zum Fortbestand belegen die sich jetzt gebildeten Chorgemeinschaften der Männer- und der Gemischten Chöre aus diesen drei Melsunger- Stadtteilen, alle stehen unter der Chorleitung von Franz Purkart.

Seit über 30 Jahren pflegen die Volkshöre Tonndorf/Thüringen und Günsterode eine Freundschaft. So war es eine Selbstverständlichkeit, dass auch der Tonndorfer Chor mit dabei war und unter der Leitung von Kathleen Kranhold bei zwei Auftritten mit 6 Liedern sein chorisches Können bewies. In dem Lied „Der Hahn von Onkel Giacomo“ übernahm – wie passend – Herbert Hahn auch den Hahnenruf.

Die Chorgemeinschaften der Männerchöre Kirchhof/Günsterode und der Gemischten Chöre Kehrenbach/Kirchhof/Günsterode begeisterten mit Liedern zur Jahreszeit, der Natur und den Lebensabschnitten, teilweise bei Gitarrenbegleitung von Hedi Treffensstädt.

Beide Volkshöre Tonndorf und Günsterode erinnerten mit „Liebe das Leben“ und „Ein schöner Tag ward uns beschert“ an die gemeinsamen Chorauftritte aus früheren Jahren.

In der Pause mit großem Kuchenbuffet gab eine von Georg Horn erstellte umfangreiche Bilderausstellung Gelegenheit, sich an



100 Jahre Volkschor Günsterode 1923eV - Aktive Sänger im Jubiläumsjahr



100 Jahre Volkschor Günsterode 1923eV - Alle Chöre singen zum Abschluss den Günster-City-Song



100 Jahre Volkschor Günsterode 1923eV - Gratulation MSB Präsident Bergmann

frühere Treffen und Auftritte im und mit dem Volksschor zu erinnern.

In seinem Schlusswort dankte Gerhard Salzman allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, den Gästen und Ehrengästen für die netten Worte und für die Geschenke, den Helfern in Küche und an der Theke, den Kuchenbäckerinnen für das tolle Angebot, dem Moderator Hans-Dieter Treffenstätt und natürlich den Chören für ihre gelungenen Liedbeiträge. Den Abschluss bildete der von allen Chören gesungene „Günster-City-Song“, Melodie nach Schottischem Volkslied mit auf Günsterode abgestimmtem Text von Anneliese Salzman.

Seit über 20 Jahren Konzerte im Gewächshaus in Göttingen

„Don't stop me now“

Niu Quaia und Young Voices unterwegs in Niedersachsen

Am 18. Juni 2023 war es wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein und südlicher Wärme brachten die Chöre „Niu Quaia“ und „Young Voices“ die Orangerie im alten botanischen Garten von Göttingen zum Klingen. Es ist schon eine Tradition. Seit mehr als 20 Jahren begeben sich die Grifter Sängerinnen und Sänger auf den Weg nach Göttingen, um dort in einer ganz besonderen Kulisse Konzerte im Gewächshaus zu geben. Unter der Leitung von Thorsten Seydler begeisterten die „Young Voices“ mit Hits wie „Don't stop me now“ und „That's what friends are for“ das zahlreich erschienen Publikum. Ob Udo Lindenberg, Sting oder Beatles – für die Zuschauer war auch beim Repertoire des „Niu Quaia“ alles mit dabei.

Auch wenn der Auftritt wohl einem Saunagang gleichkam, herrschte eine ausgelassene Stimmung in wunderschöner Umgebung.



Young Voices



Niu Quaia

Sängerkreis Herfeld

Chorreise nach Portugal

Der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg ist wieder zurück auf internationalem Parkett. 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ulli Meiß hatten sich auf den Weg nach Portugal gemacht und erlebten eindrucksvolle Tage. Da ist vor allem von den Konzerten die Rede, eines davon im Innenhof des weltberühmten Unabhängigkeitspalasts „Palacio da Independencia“ in Lissabon. Anderthalb Stunden lang sang sich der Chor in die Herzen der Konzertbesucher, darunter Vertreter der deutschen Botschaft. Auf deren Facebook-Seite durften die Jugendlichen noch am selben Abend höchstes Lob entgegennehmen. „Bestmöglich, bezaubernd, grandiose Stimmen“ liest man bis jetzt dort,





Der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg im Palacio da Independencia in Lissabon

und dies passte zu den Standing Ovations, die allen am Ende des Konzertes entgegengebracht wurden. Mindestens genauso mitreißend agierten die jungen Gesängskünstler beim letzten Konzert in der Kirche „Igreja Paroquial de Gueifães“ in der Stadt Maia. Auch hier begeisterte das von Ulli Meiß und seinen Sängerinnen und Sängern herausgeputzte internationale Programm. Zuvor hatte der Chor bereits im Wallfahrtsort Fatima eine katholische Messe umrahmt. Portugal möchten alle am liebsten noch einmal besuchen, da ist man sich einig. Denn Lissabon und Porto zeigten sich bei sonnigen Temperaturen von ihrer besten Seite. Die Hauptstadt beeindruckte die jungen Waldhessen mit charmanter Architektur, allem voran winklige Gassen und Straßenzüge, die immer wieder zu be-

lebten Plätzen führen. Die Hafenstadt Porto lernten die Jugendlichen während einer erlebnisreichen Schiffsfahrt auf dem Fluss Douro kennen, der sich romantisch inmitten der Metropole seinen Weg bahnt.

Rotary Action Day

Am so genannten Rotary Action Day am 13. Mai konzertierte das Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Bad Hersfeld in der City Galerie. Über 60 Minuten lang begeisterten die jungen Musiker mit schmissigen Titeln aus Rock- und Popmusik die Zuhörer und ernteten begeisterten Applaus. Die Rotarier hatten das Thema Umweltverschmutzung durch Plastik in den Focus gerückt und waren dankbar, dass die Musik viele Interessierte anlockte.



Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Bad Hersfeld in der City Galerie

ABSCHLUSSKONZERTE
FESTSPIEL-
SAISON 2023



Sa, 02.09., 19:30 Uhr

So, 03.09., 15:30 Uhr

Stiftsruine

Chor und Blechbläser der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule

KARTENZENTRALE
BAD HERSFELD

Tel. 06621 / 640 200

MGV Rohrbach

Johann Forster singt 70 Jahre aktiv im Chor

Eine ganz besondere Ehrung wurde Johann Forster bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsverein Rohrbach zuteil. Forster singt seit 70 Jahren aktiv im Rohrbacher Chor und unterstützt mit seiner sonoren Stimme den 2. Bass. Der Verein kann auf ihn zählen, denn er besucht die Singstunden regelmäßig.

Für diese Leistung wurde er vom Mitteldeutschen Sängerbund und vom 1. Vorsitzenden Bernd Lücke ausgezeichnet. Nach der langen Coronapause hat für den Chor im April vergangenen Jahres wieder das aktive Singen begonnen. Der Chor traf sich während der Pandemie zum Singen einige Male im Freien. So konnte auch der Zusammenhalt innerhalb des Chores gestärkt werden. Dem aktiven Sänger Alfred Deiß gratulierten die Sänger zu seinem 90. Geburtstag im Oktober 2021, das war der erste öffentliche Auftritt nach der 1. Coronapause. Allerdings blieb es bei diesem Auftritt, das Singen wurde wieder eingestellt. Im April 2022 wurden die Dorfgemeinschaftshäuser wieder geöffnet und es konnten wieder Chorstunden stattfinden und Auftritte durchgeführt werden. Auch für den Chorleiter Stefan Sunkel waren diese drei Jahre nicht einfach. Eine große Herausfor-



v.l.: Bernd Lücke, Klaus-Dieter Friebertshäuser, Kurt Hehr I, Johann Forster, Georg Schmitt, Wilhelm Kümmel, Dieter Nuhn, Helmut Wehnes und Jürgen Apel. Es fehlen K.H. Hassenpflug, R. Hildebrandt, G.

derung für den Chorleiter war, dass keine Ziele vorgegeben werden konnten und die Sänger trotzdem zu motivieren. Aber nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark, zusammen packen wir das, ist der Chor gut aus der Pandemie gekommen.

In Rotenburg findet im Mai 2023 ein Chorfest des ESB statt. Der Männergesangverein nimmt an dieser Veranstaltung teil und bereitet sich mit Freude darauf vor. Weiterhin stehen Diamantene Hochzeiten an, die der Chor musikalisch umrahmt. Im Juni findet ein Sommerfest im Altenhilfezentrum Ludwigsau statt, auch hier singt der Chor. Der gemischte Chor in Niederthalhausen veranstaltet im Juli ein Sommerfest, woran der Männergesangverein teilnimmt.

Für den Herbst plant der Männergesangverein gemeinsam mit dem Frauensingskreis Rohrbach ein Weinfest, zu dem befreundete Chöre eingeladen werden. Damit sich auch jüngere Leute für den Chorgesang interessieren, möchte der Chorleiter St. Sunkel einen Projektchor bilden. Hier soll moderne Chorliteratur erarbeitet werden und bei einem Chorkonzert, das im November stattfinden soll, vorgestellt werden. Weitere Ehrungen standen auf dem

Programm bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangverein Rohrbach. Günther Bronder und Dieter Nuhn wurden für 25-jährige Mitgliedschaft und Kurt Hehr II für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Klaus-Dieter Friebertshäuser, Willi Kümmel, Jürgen Apel und Helmut Wehnes erhielten für ihre 50-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde. Robert Hildebrandt, Georg Schmitt, Karl-Heinz Hassenpflug und Kurt Hehr I gehören bereits 70 Jahre dem Verein an und wurden entsprechend geehrt.

Sängerkreis Kassel

Auf Urlaub im Land der Lieder

Kasseler Chöre trotzten beim Jahreskonzert der Hitze

Kassel. Chöre leiden unter dem demografischen Wandel – und jetzt auch noch unter dem Klimawandel: Beim Jahreskonzert, das erstmals nach Corona wieder im Juni stattfand, fächelten sich viele Zuhörer in der Elisabeth-Kirche schon kurz nach Beginn mit ihren Programmheften ein Lüftchen

zu. Doch die hohen Temperaturen waren schnell vergessen. Unter dem Motto „Ab in den Urlaub“ präsentierten fünf Chöre der Sängerguppe wohl das Beste, was der Chorgesang in Kassel momentan zu bieten hat. Trotz – von Ausnahmen abgesehen – sinkender Mitgliederzahlen und der langen Corona-Pause stehen die Chöre in der Kasseler Region noch hoch in Kurs: Gleich drei Kommunalpolitiker hörten sich das Konzert in den vorderen Reihen an: der designierte Oberbürgermeister Sven Schoeller (mit Ehefrau), die Stadträtin Heidemarie Reimann und Vize-Landrätin Silke Engler.

Sie und die übrigen Besucher erlebten eine kurzweilige musikalische Reise zu den schönsten Flecken der Erde und die ganze Bandbreite des kontrastreichen Repertoires der Chöre. Gemessen am stürmischen Beifall ragten dabei der Projektchor der Sängerguppe („Down Town“, „Over the Rainbow“ und „America“) und die „Tönenerfer“ aus Nordshausen („Come back Liza“, „Aqua de beber“, „Je ne parle pas francais“) heraus. Der Projektchor wurde mit viel Körpereinsatz von Klaudia Knapp, die auch einen Teil der Moderation übernahm, dirigiert. Chorleiterin Petra Wittmer trieb die „Tönenerfer“ zu gesanglichen Höchstleistungen. Aber auch der CDU-Chor, der mit Sombreros und Sonnenhüten auftrat und unter anderem das spanische Volkslied „La Cucaracha“ intonierte, sowie der Gemischte Chor 1861 Kassel-Bettenhausen, der etwa sehr gefühlvoll den bekannten alten Schlager „Sierra Madre del Sur“ sang, bekamen anhaltenden Beifall. Ebenso wie der Werkschor Wegmann. Dieser Männerchor bewies einmal mehr, dass guter Gesang kein Alter kennt. Absoluter Höhepunkt des Konzerts war aber der Solo-Auftritt der Chorleiterin und Sängerin Petra Wittmer, die wahre Beifallsstürme erntete. Wittmer sang – begleitet von der ukrainischen Pianistin Olena Hapan. Die Sopranistin sang das Lied „Nella Fantasia“ – ein in Musik gegossener Traum von einer friedlichen, gerechten Welt. Eine Anspielung auf den Ukraine-Krieg, die gewollt war. (pdi)

Bilder und Text: Peter Dilling



Aus vollen Kehlen. Der Projektchor der Sängerguppe bot Chorgesang vom Feinsten und entführte das Publikum in die USA.



Gesanglicher Appell für eine friedliche Welt. Die Sopranistin Petra Wittmer bezauberte die Zuhörer

Sängerkreis Kassel zieht Bilanz

Mit Optimismus und vielen guten Ideen läuft die Mitgliederwerbung

Die Delegierten der Mitgliedsvereine des Sängerkreises Kassel trafen sich am Samstag, den 25. März 2023, zum Kreissängertag in Schauenburg Hoof.

Neben den üblichen administrativen Aufgaben und Informationen stand im Mittelpunkt des Sängertages wieder einmal die drängende Frage, welche Chancen und Möglichkeiten sich bieten, dem fehlenden Nachwuchs in den Chören entgegenzuwirken. Zuerst jedoch übermittelte der Vorsitzende des Sängerkreises Kassel Udo Kröninger den Delegierten eine gute Nachricht. Die meisten Chöre hatten ab März 2022 ihre Chorarbeit nach Corona wieder aufnehmen können. Es wurden verschiedene Konzerte veranstaltet, ein Festkommers aus Anlass des 150jährigen Bestehens der Chorvereinigung Wellerode wurde durchgeführt, auch Sommerfeste und Friedenssingen standen wieder auf dem Programm.

Leider gab es auch weniger gute Informationen. Im abgelaufenen Jahr war die Zahl der Aktiven im Sängerkreis Kassel erneut rückläufig. 153 Chormitglieder waren aus den Vereinen ausgeschieden, ein Chor hat sich aufgelöst. Der Grund hierfür war allerdings, dass niemand sich bereit erklärte, die Vorstandsarbeit zu übernehmen.

Besuche bei Jahreshauptversammlungen stimmten Udo Kröninger jedoch optimistisch. Die Vorstände bemühten sich, ihre Vereine zu stabilisieren.

Auch im Sängerkreis wird man verstärkt versuchen, Ideen einzubringen, um die Mitgliederwerbung zu beleben und damit die Chöre entsprechend zu unterstützen. Dazu gehört auch wieder das Singen im „Steinertseepark“ in Kaufungen am 17. September 2023, an dem im vergangenen



Dank für ehrenamtliche Arbeit: Klaus-Dieter Kaschlaw, Ehrenpräsident des Mitteldeutschen Sängerbundes (links) und dessen Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer zeichneten Monoka Ramus (Singgemeinschaft Ehlen, 2. v.l.) und Gisela Schüttler (Gesangverein Baunatal-Altenbauna) für jahrzehntelange, besondere Verdienste um den Chorgesang mit dem Sonderehrendzeichen des MSB in Gold aus. Foto: Peter Dilling

Jahr 22 Chöre zum Gelingen der sehr gut besuchten Veranstaltung beigetragen hatten. Weiterhin wird über einen Flashmob in Kasseler Einkaufszentren nachgedacht. Damit soll einem breiten Publikum der Spaß am Chorsingen vermittelt werden.

Um Kontakte zu Schulchören, die Vernetzung zwischen Musikschulen und Chören sowie den Aufbau von Kinderchören voranzubringen, hofft der Vorstand des Sängerkreises darauf, dass sich bei den nächsten Wahlen im Jahr 2024 wieder ein Kreisjugendreferent*referentin finden lässt. Aus den Reihen der Delegierten wurde über sehr erfolgreiche Projekt- und Workshoparbeit in deren Vereinen berichtet, die sich ausgezahlt hätten. Etliche neue Sänger*innen konnten so gewonnen werden.

So wird auch der Vorstand des Sängerkrei-

ses Kassel alle Herausforderungen annehmen und nach Lösungen suchen.

Positiv wird sich sicher auch auswirken, dass es im Sängerkreis Kassel jetzt wieder eine Kreischorleiterin gibt. Die Kasseler Gesangspädagogin Petra Wittmer wurde einstimmig als Kreischorleiterin bestätigt.

Zuletzt hier noch ein Termin für das Jahr 2024:

Der Bundessängertag des Mitteldeutschen Sängerbundes findet im kommenden Jahr am 27. und 28. April in Kassel statt. Der zweite Vorsitzende des Sängerkreises Kassel und Organisator der Veranstaltung Jörg Märschenschütz informierte die Delegierten vorab.

Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.

Frühlingskonzert Musikverein Vellmar

Am 26. März war unser Chor Gast beim Musikverein Vellmar, der unter dem Motto „Mit Musik und Gesang in den Frühling“ eingeladen hatte.

Passend zum Konzertthema sangen wir u.a. „Die Rose“ – „Im Frühling“ – „Que sera“ und weitere Liebes- und Frühlingslieder unter Leitung von Marina Brumm.

Martin-Luther-King-Musical

Chorprojekt Göttingen

Im letzten Sommer wies der Sängerkreis Kassel auf das Chorprojekt hin.

Bettina Waitz – Vorsitzende Volkschor Niedervellmar – konnte eine weitere Sängerin, Selma Fritz aus dem Gemischten Chor



Mit Musik und Gesang in den Frühling



Selma Fritz und Bettina Waitz (v.l.) mit MLK-Plakat

Bettenhausen, begeistern, daran teilzunehmen. In mehreren Proben in Northeim und Göttingen, aber hauptsächlich über Selbststudium, haben wir uns vorbereitet. Am 29. April wurde mit rund 700 Sängerinnen und Sängern und dem MLK-Ensemble das Musical in der ausverkauften Lokhalle aufgeführt.

www.king-musical.de

Sängerkreis Meißner

MGV 1842 Wickenrode e.V.

Der älteste Verein in Wickenrode hat einen neuen Namen. Mit der Eintragung in das Vereinsregister sind die bei der Jahreshaupt-

versammlung am 18.03.2023 beschlossenen Satzungsänderungen und -ergänzungen, u.a. Änderung des Vereinsnamens in **MGV 1842 Wickenrode e.V.** in Kraft getreten.

Am 10. April 1842 wurde der Verein als reiner Männerchor gegründet und nannte sich, wie aus der Chronik zu entnehmen ist, „Männer Gesang Verein zu Wickenrode“. Wann daraus „Männergesangverein 1842 Wickenrode“ wurde, ist nicht dokumentiert. Nach der Gründung des Gemischten Chores im Jahr 1979 änderte der Verein seinen Namen in „Männergesangverein 1842 Wickenrode mit gemischtem Chor e.V.“, man gab sich eine neue Satzung und wie der Zusatz „e.V.“ (eingetragener Verein) aussagt, wurde der Verein in das Vereinsregister eingetragen. Nun war es im Jahr 2023 Zeit, den Vereinsnamen an die jetzigen Gegebenheiten anzupassen. Im Verein weiterhin beheimatet sind das Vokalensemble On arpoS, Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbund, und der Gemischte Chor in der Chorgemeinschaft mit der Liedertafel Helsa.

Girls just want to have fun!

Unter diesem Motto lud das Vokalensemble On arpoS zu Sommerkonzerten am 24. Juni in die Ev. Kirche Vollmarshausen und am 25. Juni in das Dorfgemeinschaftshaus Rommerode ein. Sommerlich frisch zeigten sich die vierzehn Frauen in schwarz/ mint / weißer Kleidung, einheitlich und doch jede

für sich im eigenen Stil. In bekannter, gekonnter Weise präsentierte das Ensemble sein neues Programm, ausschließlich a cappella. Erfrischend die Lockerheit, die von der Chorleiterin Sandra Batkowski auf die Sängerinnen und auf das Publikum übersprang. Sie führte auch mit verbindenden und erklärenden Worten durch das Programm. Die vierzehn Titel, zwei davon in deutscher Sprache, zeigten von dem hohen Niveau, auf dem sich das Vokalensemble bewegt. Mit 14 Sängerinnen 8 stimmig zu singen (Fields of Gold von Sting, arrangiert von Carsten Gerlitz) ist eine Herausforderung, die großartig bewältigt wurde. Gleich zu Beginn beeindruckte das Ensemble mit „#lautsein“ von Oliver Gies/Maybop. Mit leisen und lauten Tönen und überzeugendem Text aufstehen gegen Ausgrenzung, Gewalt, Unterdrückung, Krieg; Oliver Gies selbst sagt dazu: Mit #lautsein setzen wir ein Zeichen gegen rechte Hetze und für eine offene und bunte Gesellschaft. Es ist müßig, einen Titel besonders hervorzuheben, doch spätestens bei „Girls just want to have fun!“ von Robert Hazard, arrangiert von Deke Sharon waren die Zuhörer überzeugt, dass die Mädels Spaß haben beim Singen. Dabei bildeten vier Sängerinnen einen kleinen Chor, während die übrigen 10 Sängerinnen die instrumentale Begleitung darstellten. Eine schöne Geste des Ensembles, dass sie ihrer Chorleiterin mit einem Präsent dankten. Nach der Zugabe „An Irish Blessing“ im Arrangement von

„Mein lieber Herr Gesangsverein...“

160 Jahre
Volkschor
1863/1920
Niedervellmar

Samstag
21. Oktober 2023
15 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT
Kulturhalle Niedervellmar
LEITUNG:
Marina Brumm

Mitwirkende:
Volkschor Niedervellmar
Gemischter Chor Bettenhausen
Wegmann Chor Kassel
Volkschor Obervellmar
Musikverein Vellmar
Moderation:
Richard Wiedl
Klavierbegleitung:
Shanji Quan

Eintritt
8,00 / 10,00 Euro

www.160-volkschor-niedervellmar.jimdofree.com

Die Vielfalt der Chormusik erleben!

Singen im
Steinertseepark
in Kaufungen

Sonntag, den 17. September 2023
von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
rund um die Grillhütte.

Ca. 7 Chöre des
Sängerkreises Kassel e.V.
bieten Ihnen ein musikalisches Erlebnis.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst gefördert.“



Vokalensemble On arpoS

Carsten Gerlitz verließen die Sängerinnen die Bühne und nahmen gern Gratulationen entgegen. Nach dem Konzert ist vor dem Konzert: Schon jetzt darf man sich freuen auf die Adventskonzerte des Vokalensembles am 02.12. in Wickenrode und am 03.12. in Veckerhagen,

Sängerkreis Mittelwerra

Bezirkssingen des Sängerbundes Ringgau

Am 03.06.2023 begrüßte der Bezirksvorsitzende Kurt Eifler zahlreiche Ehrengäste und Zuhörer. Leider konnten nicht alle Chöre teilnehmen, so dass von den 6 Chören nur 4 Chöre eine Kostprobe ihrer musikalischen Arbeit vorstellen konnten. Folgende Chöre waren mit dabei: MGV-Netra mit Chorleiter-

rin Regina Nizold, GV Fortuna Röhrda und der neu gegründete Männerchor mit Chorleiter Horst Busch, sowie die Viva La Musica mit Chorleiter Michael Schröter.

Als Ehrengäste war vom Kreis Eschwege in Vertretung von Landrätin Nicole Rathgeber die Kreisbeigeordnete Frau Heike Nölke, den Bürgermeister der Gemeinde Ringgau Herr Mario Hartmann, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Mittelwerra Herr Michael Schröter mit Ehefrau Katja, die Schatzmeisterin des Mitteldeutschen Sängerbundes ist und die Kreischorleiterin Frau Ulrike Hildebrandt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste betraten die Sängerinnen und Sänger der Viva La Musica mit Chorleiter Michael Schröter die Bühne. Als Moderator des Abends übernahm Erwin Walter aus Wichmannshausen das Wort und stellte die Lieder der Chöre mit teilweise lustigen Kommentaren vor.

Der MGV-Netra und der GV-Fortuna Röhrda folgten mit ihren Auftritten. Nach der Pause wurde Willi Neusüß für 40 Jahre aktive Chorleitung geehrt. Rainer Saur für 40 Jahre, Karl-Heinz Saur, Erich Fey und Friedhelm Dach wurden für 25 Jahre aktives Singen im Chor geehrt. Alle Genannten sind vom MGV-Grandenborn. Leider beendet Willi Neusüß seine Tätigkeit als Chorleiter des MGV Grandenborn.

Dann wurde der zweite Teil des Abends mit den Liedvorträgen der Viva La Musica, dem GV-Fortuna Röhrda und des neu gegründeten Regionübergreifenden Männerchores in Angriff genommen. Bei den Liedvorträgen der Fortuna Röhrda und des Männerchores wurden diese bei 2 Liedern mit dem Akkordeon von Kurt Eifler unterstützt. Zum Schluss wurden alle Sängerinnen, Sänger und auch die Zuhörer aufgefordert gemeinsam das Bierlied zu Singen. Die zahlreichen Zuhörer haben mit ihrem Applaus die Vorträge der Chöre gewürdigt. Nach der Verabschiedung durch den Bezirksvorsitzenden und dem Dank an die Mitglieder des GV-Fortuna Röhrda für die Bewirtung und der tollen Tischdekoration blieben die Anwesenden noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen.

Kurt Eifler (Bezirksvorsitzender Ringgau)



v.l.: Erich Frey, Karl-Heinz Saur, Rainer Saur, Willi Neusüß, Kreischorleiterin Ulrike Hildebrandt, Bezirksvorsitzender Ringgau Kurt Eifler, Kreisvorsitzender Michael Schröter, Vorsitzender MGV Grandenborn Friedhelm Dach

Sängerkreis Schwalm-Knüll

17. Chorworkshop begeisterte Teilnehmer*innen und Gäste

Gesangverein Röllshausen

Nanni Byl aus Mainz leitete drei Tage lang vom 5. bis 7. Mai 2023 den Chorworkshop in Röllshausen und zog 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit in ihren musikalischen Bann. Bereits am Freitagabend wurden einzelne Passagen aller 5 Stücke angestimmt. So konnten sich die Workshopteilnehmer

merinnen und –teilnehmer bereits ein Bild von den Liedern machen. Alle Sängerinnen und Sänger übten zu Beginn nicht nur ihre eigene Stimme im Sopran, Alt, Tenor oder Bass, sondern alle sangen immer bei jeder Stimme mit. So war gleich jedem der Takt, Rhythmus und der Text eines jeden Stückes bekannt. Nanni Byl gab Tipps zu Körperhaltung, zum Gesang, zur Atmung und motivierte, sodass alle Anwesenden immer „bei der Sache“ waren.

Auch der Samstag verging wie im Flug. Das erste Lied war bereits vor dem Mittagessen komplett in allen Stimmen einstudiert und alle konnten sich am leckeren Buffet stärken. Das Wetter spielte mit und alle Gäste konnten draußen vor dem Gemeinssaal ihre Pause verbringen, sich unterhalten und kennenlernen. Am Ende des Tages waren alle fünf Lieder einstudiert, so dass am Sonntag nur noch der „Feinschliff“ mit Betonung, Lautstärke, Gestik etc. auf dem Programm stand. Um 16 Uhr gab es ein großes Kuchen- und Tortenbuffet, bevor um 17 Uhr das Abschlusskonzert begann, zu dem Besucher und Zuhörer von Nah und Fern eingeladen waren.

Der Gastchor „InTakt“ aus Wasenberg, unter der Leitung von Evelyn Michel, eröffnete das Konzert mit dem Stück „Zu Regensburg auf der Kirchturmspitze“. Es folgte das französische Stück „Il et bel et bon“ und anschließend die Lieder „Make you feel my love“ sowie „Portsmouth“. Die Stücke fanden großen Anklang und der Chor wurde mit reichlich Applaus belohnt.

Schließlich brachten sich die 75 Sängerinnen und Sänger des Chorworkshops in Stellung, um das am Wochenende Erlernte dem interessierten Publikum zu präsentieren. Gestartet wurde mit dem Lied „If you want to sing out, sing out“ von Cat Stevens. Es folgte das a capella gesungene Stück „Nette Begegnung“ von Oliver Gies sowie die Lieder „In your Arms“ (Calvin Bridges), „Die Frage wie“ (Laith Al Deen) und zum Schluss das bekannte Stück von Hubert Kah „Sternenhimmel“. Bis auf das Lied „Nette Begegnung“ wurden alle Songs von Nanni Byl arrangiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorworkshops ernteten viel Beifall vom Publikum. Auf Bitten der Sängerinnen und Sänger begeisterte die Dozentin abschließend mit ihrem Solostück „Time after Time“ von Cyndi Lauper das Publikum.

Ein klasse Workshop, ein tolles Abschlusskonzert, ein wunderschönes Wochenende!

**Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe
„Der Chorsänger“
12. November 2023**



Bewegungsübung zu Probenbeginn



Die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer



Nanni Byl während der Probe

Sängerkreis Waldeck

Zelter-Plakette für Liedertafel Schweinsbühl

Schweinsbühl. Frohgelaut machte sich eine Gruppe der „Liedertafel“ Schweinsbühl mit der Vorsitzenden Lydia Heinemann am Sonntag auf den langen Weg in den Süden von Hessen um auf dem Hessentag in Pfungstadt die Zelter-Plakette in Empfang zu nehmen. Insgesamt wurden sechs Chöre, überwiegend aus dem südlichen Hessen, mit der vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehenen Urkunde und der Zelter-Plakette ausgezeichnet.

Die Überreichung fand in einer Feierstunde, an der neben Vertretern der Stadt Pfungstadt, die Staatssekretärin für Wissenschaft und Kunst, Frau Ayse Asar sowie Vertreter aus den Musik- und Sängerbänden der zu ehrenden Vereine teilnahmen, statt.

Aus dem Bereich des MSB's wurde in diesem Jahr nur der MGV Gemischte Chor „Liedertafel“ Schweinsbühl ausgezeichnet. Neben dem Hessentagspaar Natalie Reining und Simon Schmitz weilte auch als Überraschungsgast der Hessische Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz der Verleihung bei. Als bewundernswert, so Frau Asar, sei die Beständigkeit und das Durchhaltevermögen der vielen Musik- und Chorgruppen in der langen Zeit der Corona-Pandemie. Sie lobte besonders die Vereinsvorstände für ihren hohen Einsatz die Chöre zu erhalten, die Mitglieder zu motivieren und damit das kulturelle Erbe und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu bewahren.

Dies verdiene höchste Anerkennung. In den Mittelpunkt seiner Grussworte stellte MSB Geschäftsführer, Hans-Joachim Zwickirsch, die Worte aus dem Canon „Heute ist ein herrlicher Tag, so wie jeder ihn mag, ohne Sorgen Müh und Plag, heute ist ein herlicher Tag, so soll es bleiben“. Bei seinem Beitrag kam zum Ausdruck, dass die „Sperrzeit“ Corona viel Sorgen und Mühen bereitet hat um wieder in das musikalische Fahrwasser zu gelangen. Stolz könne man heute feststellen es wieder erreicht zu haben.

Zu begeistern wußten der Pfungstädter Kinderchor mit dem Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“, der MGV 1875 e.V. Unter-Schönmattenweg mit dem klassischen Männerchorsatz „Am kühlenden Morgen“ und weiteren Aufführungen. Zum Abschluss spielte das Musikcorps Bickenbach 1919 e.V..

Mit der Deutschen Nationalhymne, gesungen von allen Besuchern, wurde die Feierstunde beendet. Nach einem kleinen Imbiss, den die Stadt den Besuchern der Feierstunde servierte, traten die Schweinsbühler mit dem Gefühl etwas Besonderes an diesem Tag erlebt zu haben, die Heimreise in das Waldecker Land an. (ft)



Die Übergabe der Zelter-Plakette für die Liedertafel Schweinsbühl

Sängerkreis Wohratal

Lebendige Zeitreise

Keiner der mehr als 300 Besucher wußte so ganz genau, was ihn an diesem Abend erwartete. Der Sängerkreis Wohratal hatte zu einer „Lebendigen Zeitreise“ eingeladen. Selbst die Chöre untereinander wußten nicht genau, was alles passieren würde.

Es war ein bisschen wie Weihnachten! Im Vorfeld wurde unter den Vereinen das Jahrzehnt ausgelost. Zu diesem Jahrzehnt konnten die Chöre dann darstellen, was sie wollten. Gesungenes, Gespieltes, Dichterisches oder Geschichtliches. Alles war erlaubt! Bei der Delegiertenversammlung im Februar gaben alle schon mal einen groben Überblick, aber ins Detail wollte noch keiner gehen.

Zur Programmgestaltung im März war es dann schon konkreter und der Vorstand wußte: Es wird ein großartiges Programm! Und dann wurde es ernst. Die Halle in Bracht war mit Margeriten dekoriert, Fotos von den Chören hingen an der Wand und

die Halle war in ein dezentes Blau getaucht. Einige Chöre hatten die Vereinsfahne mitgebracht und über einen Beamer liefen Fotos aus vergangenen Zeiten. Die große Halle füllte sich mit Gästen. Die Show konnte beginnen... ach nein, vor die Show hatte die Vorsitzende die Grußworte gesetzt. Jeder der Redner war angehalten worden nur ein kurzes 3-Minuten Grußwort zu sprechen. Die Vorsitzende dankte dem BMCO für die Förderung durch das Programm „Impuls“. Ohne diese Förderung wäre die Jubiläumsveranstaltung nicht durchführbar gewesen. Aber dann ging es endlich los. Its Showtime...

Den Anfang machten die Kinder und Jugendlichen aus Erksdorf... die Zeitreise begann also in der Zukunft. Mit viel Freude und Spaß sangen sie Ihre Lieder und der Applaus der Gäste erlebte den ersten Höhepunkt. Und dann ging es zurück in die Vergangenheit.

Vorsitzende Monika Friedrich hatte es kurz angesprochen, dass die Gründung 1923 stattfand und so hörten die Gäste Lieder der Comedian Harmonists. Ganz im Stil der



Kinderchor Erksdorf



Gemischter Chor Speckswinkel



Gemischter Chor Momberg



Vollbracht

30er trat der Gemischte Chor Speckswinkel unter der Leitung von Viktoria Lanz-Winter auf und schon konnte man erahnen, dass dies kein gewöhnlicher Liederabend werden würde.

Vor der Pause wurde über die Leinwand ein Video übertragen. Es erinnerte mit einem Gedicht von Bonhoeffer und einer Klavierimprovisation an die dunkle deutsche Zeit und man merkte dem Publikum an, dass die so eben noch lebensfrohe Art der 30er Jahre verlogen war. Und spätestens jetzt merkte jeder, dass die Profis vom Fast Forward Theatre die „Lebendige Zeitreise“ moderieren würden, denn sie verzauberten das Publikum mit einem Klick in die Pause, um dann wieder froh in das umfangreiche Programm einsteigen zu können.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Die 50er und die 60er mit Schlägern wie „Rote Lippen soll man küssen“, „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ und „Ich will keine Schokolade“, und der Annäherung an die amerikanische Sprache der „Amis“ mit „Good Night Sweetheart“ und „Hit the road Jack“ wurde kokett und einer Zwiesprache mit dem Publikum auf der Bühne präsentiert.

Fehlen durfte auch nicht die „Diplomatenjagd“ von Reinhard Mey. Die Pianistin von Bracht erhielt vom Publikum einen extra Applaus für ihr virtuoses Klavierspiel. Der Chor aus Momberg unter der Leitung von Knut Petersen und Bracht mit seinen vier Chorgattungen mit den Chorleitern Uwe Henkhaus, Hans Aillaud und Eric Stöcker sangen originalgetreu im Rock n'Roll -und Petticoat- Look und die Männer trugen Fliegen und sahen wirklich schick aus. Es war der absolute Hingucker – keine der Sängerinnen glich der anderen.

Das Fast Forward Theatre führte das Publikum gekonnt durch die Jahrzehnte, erinnerte an Dies und Das und setzte so manches Jahrzehnt in Szene, in dem sie kleine Improstücke aufführten. Die Zeit verfloß in Schallgeschwindigkeit, eine Bühnenschow folgte auf die nächste.

Der Gemischte Chor Schwabendorf unter der Leitung von Knut Petersen und der Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg mit seinem Chorleiter Chris König zeigten den Gästen die 70 er- und die 80 er Jahre. Lieder von ABBA, Rod Stewart, Eurythmics und Michael Jackson klangen durch die Halle. Chris König (im Hawaiihemd) sang „Guten Morgen liebe Sorgen“ von Jürgen von der Lippe.

Die Schwabendorfer Sängerinnen und Sänger führten einen Sketch auf bei dem die passenden Schlager aus dieser Zeit kurz angesungen wurden. Der Kirchen- und Frauenchor erinnerte unter anderem an Boris Becker, die Neue Deutsche Welle, die Schwarzwaldklinik, Udo Lindenberg, den Mauerfall und die Fußballweltmeisterschaft. Die Szenen wurde mit den bekannten Melodien angekündigt und das Publikum konnte alles über eine Leinwand mitverfolgen. Das Publikum sang mit, es gab Szenenapplaus und noch nie gab es



Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg



Martin Esters und Sabine Holzloehner vom Fast Forward Theatre



Gemischter Chor Schwabendorf

Woche der offenen Chöre
AB IN DEN

CHOR!

11. bis 17. September 2023

bei vorherigen Konzerten eine solch ausgelassene Stimmung. Nach der nächsten Pause war man dann schon in der „Neuzeit“ angekommen. Die Chöre aus Langendorf unter der Leitung von Manuel Schäfer, Halsdorf unter der Leitung von Pascal Rohde und Erksdorf unter der Leitung von Kathrin Botthof sangen aktuelle Lieder von den Wise Guys, Helene Fischer, den Toten Hosen, Sportfreunde Stiller, Andreas Bourani und Mark Forster.

Der Chor aus Erksdorf hatte ein Geburtstagslied umgedichtet und damit alle mit-singen konnten, wurde es über den Beamer auf die große Leinwand projiziert.

Nach dieser Veranstaltung waren sich alle einig... das 100-jährige Jubiläum des Sängerkreis Wohratal war einfach schön!

Weitere Fotos unter www.sk-wohrtal.de



Jubiläumschor und Publikum



Jubiläumschor Oberelsungen

Sängerkreis Wolfhagen

130+2 Jahre Männergesangverein 1891 Oberelsungen

Während der Corona Pandemie wurde manche Geburtstagsfeier verschoben oder musste kleiner gefeiert werden. So auch beim MGV 1891 Oberelsungen. Die Jubiläumsfeier zum 130. Geburtstag konnte 2021 aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Am 17. Juni war es nun endlich soweit.

In der bis auf den letzten Platz voll besetzten Oberelsunger Mehrzweckhalle konnte der 1. Vorsitzende Dr. Oliver Schmalz den Männergesangverein und den Chor „Stimmt so“ aus Ehringen begrüßen ebenso wie den „Mein Chor. Concordia Breuna“. In den Grußworten von Bürgermeister Rüdiger Germeroth, Ortsbeiratsmitglied Manfred Kallenbach, Christoph Löwenstein als Vertreter des Sängerkreises Wolfhagen und örtlicher Vereinsvertreter wurde die Arbeit des gastgebenden Chores gewürdigt. Dieser stellte unter der Leitung von Chorleiter Josef „Seppi“ Schorsch, der die Männer bereits seit 35 Jahren dirigiert, ein breites Repertoire vor. Der Chor sang a capella, wurde aber auch von Verena Gerhardt am Klavier begleitet.

Beim Stück „An den Ufern der Nacht“ von den Puhdys begleitete Miriam Schmalz an der Geige. Der MGV wusste auch als Gemischter Chor zu überzeugen, in dem zwei afrikanische Gospel Stücke mit Frauen und Kindern der Sänger aufgeführt wurden, ebenso der Klassiker „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay. Die Gastchöre sorgten für Stimmung im Saal. „Mein Chor. Concordia Breuna“ brachte eine eigene Interpretation der Dorfrocker zu Gehör, aber auch einen Klassiker wie „Take me Home, Country Road“.

Der MGV Ehringen, der in diesem Jahr seinen 145. Geburtstag feiern konnte, animierte mit „The Wellermann“ zum Mitkatschen, der zum MGV gehörende Chor „Stimmt so“ überraschte mit „Junge“ von den Ärzten.

Zum Abschluss präsentierte der Oberelsunger Chor mit den Kirmesmädels und -burschen des Jahres 2019 zwei Stücke, die seinerzeit im Festzelt zu Kirmes gesungen wurden: „Der größte Chor der Welt“ und „Rock mi“, begleitet wurde das durch die Spitzbuben, die im weiteren Verlauf des Abends noch für Stimmung sorgten.

Es war eine ausgelassene Geburtstagsfeier mit tollen Gästen, guter Musik und Stimmung und einem Chor, dem man sein Alter nicht anmerkte.

Vorankündigungen



Konzerte in der Stiftsruine Bad Hersfeld

Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg 2023

Samstag, den 2. September, 19.30 Uhr
Sonntag, den 3. September, 15.30 Uhr

Veranstalter und Mitwirkende:
Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg sowie das Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule.

Kartenvorverkauf über die Kartenzentrale Bad Hersfeld unter 06621 640 200.

Ankündigungen und Informationen unter:
www.mso-schulchor.de
www.mso-blechblaeser.de



Abschlusskonzert



Just sing! Frei und gesund mit CVT

mit Ulrike Wahren & Peter Stolle

Angesprochen sind Alle, die Freude am Singen haben! Willst du leichter und mit Power singen, in die Höhe kommen, tiefe Töne klangvoll singen, deine Atemtechnik verbessern, Emotion u. Ausdruck, gute Intonation, Motivation und Freude erleben? Dann bist du in diesem Workshop genau richtig!

Mit der Complete Vocal Technique (CVT) lernst du Grundlagen einer gesunden Stimmtechnik kennen: Atemstütze, Twang, Klangfarben und die vier Modes Neutral, Curbing, Overdrive und Edge machen das Singen leichter und klanglich vielseitig.

„Just sing!“ ist das Motto für einen STIMMungsvollen Tag! Gemeinsam singen wir u.a. groovige Übungen und leichte Songs, die richtig Spaß machen! Singen ist gesund und macht glücklich!

Dabei stehen mit Ulrike Wahren und Peter Stolle zwei hochkompetente und motivierende Dozenten mit Tipps & Tricks und live gesungenen Beispielen für jeden Sound zur Verfügung. CVT ist eine innovative und wegweisende Methode für alle, die gerne singen und mehr über ihre Stimme erfahren möchten. Mit dieser klar strukturierten und effizienten Gesangstechnik lassen sich alle Ausdrucksformen der Stimme in allen Musikrichtungen erzeugen und Stimmprobleme schnell und effektiv lösen.

Es sind keine Voraussetzungen oder Vorerfahrungen erforderlich.

Frauenchor-Workshop,

10.09.2023 in Fritzlär im Hardehäuser Hof, 10 Uhr bis 17 Uhr. Mittagessen inklusive.

* Ulrike Wahren

Die dipl. Sängerin und Gesangspädagogin Ulrike Wahren hat ein abgeschlossenes klassisches Gesangstudium an den Musikhochschulen Mannheim/Heidelberg und Detmold absolviert. Als Vocalcoach hat sie sich insbesondere in der Arbeit mit Chören sowie im professionellen Solistentraining einen Namen gemacht. Seit 2002 hat sie einen Lehrauftrag für Populärmusik-Gesang an der Hochschule für Musik Detmold inne. Darüber hinaus konzertiert die vielseitige Sängerin mit Soloprogrammen im Bereich Musical, Jazz, Pop, Chanson und Gospel bundesweit.

* Peter Stolle

Peter Stolle ist Musical Director, Sänger, Pianist und Keyboarder; sein Studium am renommierten Musicians Institute Los Angeles beendete er mit dem Abschluss „Outstanding Student of the Year“ sowie den Auszeichnungen Vocational Honors und dem Human Relations Award.

Als Dirigent leitete Peter Stolle Musicalproduktionen, u.a. Hair, Fame, The Who's Tommy, Jekyll & Hyde, Rocky Horror Show. Aktuell ist er am Theater Paderborn verpflichtet. Er leitet sechs Chöre im Pop-, Jazz- u. Gospelbereich und ist als Workshopleiter für CVT im Chor bundesweit unterwegs. Er ist langjähriger Bühnenpartner von Ulrike Wahren und leitet mit ihr gemeinsam Gospel- und Gesangswshops.

160 Jahre Volkschor Niedervellmar – Feiern Sie mit uns!

Der Volkschor Niedervellmar lädt alle herzlich ein, gemeinsam mit uns dieses besondere Jubiläum unter dem Motto „Mein lieber Herr Gesangsverein“ zu feiern. Merken Sie sich schon jetzt den Termin in Ihrem Kalender vor:

Wann: **21. Oktober 2023** um 15 Uhr

Wo: Kulturhalle Niedervellmar,
34246 Vellmar

Seien Sie dabei, wenn wir die Bühne mit unserer Darbietung zum Leben erwecken. Unser Chor präsentiert eine abwechslungsreiche Auswahl an Musikstücken aus verschiedenen Genres. Gemeinsam mit den eingeladenen Chören und dem Bläserorchester werden wir für ein besonderes Klangerlebnis sorgen. Verantwortlich für den Volkschor Niedervellmar ist unsere Dirigentin Marina Brumm. Durch das Programm führt Richard Wiedl, am Klavier begleitet uns Shanji Quan. Verpassen Sie nicht die Chance, einen wunderbaren Nachmittag zu erleben und laden Sie herzlich ein.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter www.niedervellmarer-volkschor.jimdofree.com



Marathon-Singen

Der Sängerkreis Heiligenberg plant für den Sommer 2024 ein Marathon-Singen unter dem Motto „Sing mit uns – Singen für den Frieden“. Dazu sind alle Chöre und Singgruppen (Kirchen-, Gospel, Shanty- Kinder-, Jugend- und sonstige Chöre) eingeladen, sich zu beteiligen.

Auch Einzelsänger/innen oder zu zweit/dritt/... sind gern gesehen, mit oder ohne Instrument/e, egal ob Klassik, Rock, Pop,

Schlager oder Volksmusik, jeder, der Spaß am Singen hat kann dabei sein!

Wem selbst nichts einfällt, kann auch aus ca. 170 Karaoke Playbacks (ohne Melodiestimme) auswählen und zur Musik singen.

Die Veranstaltung soll zu Gunsten der Ukraine-Hilfe durchgeführt werden, d.h. alle Einnahmen werden gespendet.

Als Termin wurde der **8. Juni 2024** festgelegt, das Singen beginnt um 9 Uhr und geht hoffentlich sehr lange (Marathon-Singen).

Anmeldungen können schon jetzt geschickt werden, ein Anmeldeformular gibt's auf der Homepage des Sängerkreises Heiligenberg. www.saengerkreisheiligenberg.de.

Wir freuen uns auf eine riesige Beteiligung und einen schönen Samstag, auch wenn wir damit nicht ins Guinness Buch der Rekorde kommen.

MITMACHEN BEI DER WOCHE DER OFFENEN CHÖRE

11. – 17.9.2023

Ziel der im September 2023 bundesweit stattfindenden Woche der offenen Chöre ist es, Chöre und Sing-Interessierte zusammenzubringen. Sich als Chor oder Vokalensemble der Aktion anzuschließen und selbst im Zeitraum vom **11. bis 17. September** eine Schnupperprobe zu gestalten, ist eine gute Möglichkeit als Chor auf sich aufmerksam zu machen, neuen Leuten die Tür zu öffnen und sie so für den eigenen Chor zu begeistern. Mit der Teilnahme an der Woche der offenen Chöre wird die Suche nach neuen Chormitgliedern vor Ort zugleich auch Teil einer größeren Kampagne.

WIE KÖNNEN CHÖRE MITMACHEN?

Egal, an welchem Wochentag der eigene Chor üblicherweise probt, genau an diesem Tag kann auch die Probe für neue Sänger:innen geöffnet werden. Somit ist es nicht einmal notwendig, einen zusätzlichen Chortermin abzustimmen, eigens Räumlichkeiten dafür zu organisieren oder weiteren Mehraufwand zu betreiben.

Entscheidend ist, dass die Chorprobe in der Woche vom **11. bis 17. September** als Schnupperprobe für alle Interessierten angeboten wird und dass der Chor im Umfeld aktiv Leute dazu einlädt und Werbung macht.

WIE FINDEN INTERESSIERTE EINEN CHOR?

Neben der aktiven Werbung und Öffentlichkeitsarbeit des jeweiligen Chores vor Ort soll auch übergeordnet sichtbar werden, wo im Zeitraum vom **11. bis 17. September** bundesweit Schnupperproben von Chören angeboten werden.

Dafür entsteht eine zentrale Übersicht in Form einer eigenen Probenlandkarte, in der sich alle Ensembles, die im September die Tür zu ihrer Chorprobe öffnen möchten, mit ihrem Termin eintragen können.

Materialien für die eigene Öffentlichkeitsarbeit sowie nützliche Tipps und Tricks zur Erstellung von Werbematerialien und für die Pressearbeit gibt der DCV mit an die Hand.

Ehrungen



Sonderehrung in Gold und Silber an Monika Friedrich und Bürgermeister Michael Emmerich

100 Jahre Sängerkreis Wohratal

Keiner der mehr als 300 Besucher wußte so ganz genau, was ihn an diesem Abend erwartete. Der Sängerkreis Wohratal hatte zu einer „Lebendigen Zeitreise“ eingeladen. Die Halle in Bracht war mit Margeriten dekoriert, Fotos von den Chören hingen an der Wand und die Halle war in ein dezentes Blau getaucht. Einige Chöre hatten die Vereinsfahne mitgebracht und über einen Beamer liefen Fotos aus vergangenen Zeiten. Die große Halle füllte sich mit Gästen. Die Show konnte beginnen... ach nein, vor die Show hatte die Vorsitzende die Gruß-

worte gesetzt. Nach den Grußworten wollte die Vorsitzende dann eine Ehrung übernehmen, aber Volker Bergmann, Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes kam ihr zuvor und las erst einmal die Urkunde für den Verein vor. Aber dann verlas Monika Friedrich, sehr zur Überraschung von Bürgermeister Emmerich, die Begründung vor, weshalb das Sonderehrenzeichen in Silber an ihn verliehen werden sollte. Doch damit noch nicht genug, ein weiteres Sonderehrenzeichen in Gold wurde an Monika Friedrich verliehen. Und die „Theaterleute“ fragten: Hast Du das gewusst? Die Überraschung war ihr anzusehen, die Freude darüber aber auch!

Ehrungen

Sonderehrenzeichen in Gold

Monika Friedrich

MSB-Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
1. Vorsitzende SK Wohratal

Martin Gellert

Geschäftsführer SK Hersfeld

Dieter Schmidt

Ehrenvorsitzender CDU-Chor Kassel

Sonderehrenzeichen in Silber

Michael Emmerich

Bürgermeister der Stadt Rauschenberg

Für 50-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Kurt Hellwig

Polizeichor Kassel 1985 e.V.

Für 40-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Willi Neusüß

MGV 1892 Grandenborn

Für 10-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Anke Kraft

Kinder- und Jugendchor im gemischten Chor Kleinern

Für aktives Singen geehrt

SK 1 Alheimer

MGV 1888 Sterkelshausen

70 Jahre: Willi Eichenauer

50 Jahre: Klaus Jürgensmeier

40 Jahre: Bernd Mettemlem

MGV Weißenhasel

40 Jahre: Dieter Gebhard, Willi Pflüger,

Willi Sandrock

25 Jahre: Kurt Wetterau

SK 3 Edertal

Frauenchor Harmonie Frankenberg

65 Jahre: Heinrich Stremme

SK 4 Eftetal

Jugendchor „Free Voices“ Falkenberg

10 Jahre: Lilli Vogel

5 Jahre: Greta Rose

3 Jahre: Hanna Kimpel, Alina Wicke

Kinderchor „Halbtöne“ Falkenberg

5 Jahre: Malte Heinz, Lucy Lohr

3 Jahre: Mia Sophie Adler, Fanuel Akhuelmokhan, Lilliy Brand, Emilia Felix, Felix Hartung, Ada Kirsch, Paulina Klasing, Emilia Knorre, Elisabeth Lautenschläger, Lia Lindner, Nils Nitschke, Selina Pflüger, Elli Wasowski

SK 5 Fulda-Werra-Weser

Mündener Chorvereinigung von 1898 mit Mündener Gospelchor

60 Jahre: Dieter Mergard

50 Jahre: Marlies Kruse

40 Jahre: Brigitte Franz, Erika Meyer

25 Jahre: Margret Henze, Renate Kuri,
Claudius Wiesbaum

MGV „Germania“ Oberode

65 Jahre: Günter Bode

40 Jahre: Edda Bode, Veronika Ludwig,
Antje Mebus, Petra Mebus, Ilse Oetzel

SK 6 Heiligenberg

Gesangverein 1877 Guxhagen e.V.

65 Jahre: Klaus Bonn

SK 7 Hersfeld

MGV 1881 Asbach e.V.

65 Jahre: Heinrich Alles, Helmut Blum,

Kurt Ullrich, Hans-Georg Vierheller

40 Jahre: Albin Freisinger

Gem. Chor 1913 und Gospelchor Lengers

25 Jahre: Petra Salber

MGV „Eintracht“ 1885 Niederjossa e.V.

60 Jahre: Wilfried Allendorf

Gesangverein Oberhaun e.V.**60 Jahre:** Gerhard Schott**Frauenchor 1955 Philippsthal****50 Jahre:** Inge Glebe**25 Jahre:** Erika Keiderling**Männergesangverein Ransbach****70 Jahre:** Hans Pfaff**Frauenchor Schenklengsfeld e.V.****50 Jahre:** Karin Gutberlet**SK 8 Kassel****CDU-Chor Kassel e.V.****40 Jahre:** Ingrid Diebel**MGV 1832 mit gemischtem Chor****Oberkaufungen e.V.****75 Jahre:** Johanna Raabef**SK 10 Mittelwerra****Männerchor 1874 Dudenrode****25 Jahre:** Jens Zindel**MGV 1892 Grandenborn****60 Jahre:** Georg Rabe**40 Jahre:** Reiner Saur**SK 14 Schwalmphorte****Männergesangverein 1863 Borken****60 Jahre:** Karl-Heinz Eitel**50 Jahre:** Proff Esser**Brüderschaft Elnrode-Strang****60 Jahre:** Kurt Schulz**50 Jahre:** Gudrun Heide**Gesangverein 1876 Großenenglis****60 Jahre:** Heinz Martin**50 Jahre:** Christa Beelitz**40 Jahre:** Bärbel Wiederhold**25 Jahre:** Gerhard Nelle**MGV 1882 Hundshausen e.V.****70 Jahre:** Willi Möller**50 Jahre:** Hans Aschenbach,

Willi Jungklaus

25 Jahre: Olaf Kirschner, Lutz Rechenberg**Gem. Chor Oberurff-Schiffelborn****60 Jahre:** Maria Heinmöller,

Elisabeth Landsiedel, Reinhard Theis

50 Jahre: Klaus-Peter Fieting**40 Jahre:** Gertraut Berthold, Rudolf Pries-

ter, Ingeborg Reuter, Renate Schön Müller

SK 15 Unterwerra**MGV Eichenberg 1896****50 Jahre:** Ottfried Linnekohl**40 Jahre:** Jürgen Döge**ATGV „Freiheit“ 1884 e.V. Kleinalmerode****60 Jahre:** Fritz Werner**SK 16 Waldeck****MGV Liedertafel Adorf 1879****65 Jahre:** Erich Bangert**60 Jahre:** Christian Bornemann,

Helmut Fingerhut, Willi Merhof

50 Jahre: Fritz Steinhardt**25 Jahre:** Christian Kümmel,

Wolfgang Theimer

MGV Buchenberg e.V.**70 Jahre:** Karl-Heinz Eckel**60 Jahre:** Friedrich Denhof**25 Jahre:** Sascha Kuhnhenne**MGV Giebringhausen****65 Jahre:** Karl Gerhardt**Gesangverein Eintracht Heringhausen****40 Jahre:** Bernd Fischer**Kinder- und Jugendchor im Gemischten Chor Kleinern****5 Jahre:** Clara Althoff, Lea Wende**3 Jahre:** Jannis Heck, Sina Lohrmann**Gemischter Chor Kleinern****60 Jahre:** Gerda Waid**Chorgemeinschaft Königshagen****60 Jahre:** Manfred Zick**50 Jahre:** Heinrich Böttcher**Gesangverein Liedertafel****Mengeringhausen****50 Jahre:** Joachim Rosenow**Gemischter Chor Cantiamo Rhenegege****50 Jahre:** Karl-Herbert Nierenköther,

Friedrich Wilke, Fritz Wilke

Männergesangverein 1901**Schmillinghausen****75 Jahre:** Heinrich Damm**65 Jahre:** Ludwig Gröticke, Herbert Jung**Männergesangverein Stormbruch****40 Jahre:** Uwe Becker**Kinder- und Jugendchor****Twistetaler Tonhöppers****10 Jahre:** Silas Putzki**5 Jahre:** Lilli Brede, Emma Klotz**Gemischter Chor Vasbeck****70 Jahre:** Fritz Pistorius**40 Jahre:** Annegret Emde, Erhard Emde**Gemischter Chor „Hamonie“ Wega****25 Jahre:** Reinhilde Berghoff, Jutta Möller,

Brigitte Pachonik

Männergesangverein 1862 Wellen**70 Jahre:** Wilhelm Hecker, Hans Michel**40 Jahre:** Gerhard Gorschboth**Männergesangverein Wirmighausen****65 Jahre:** Willi Wilke**60 Jahre:** Christian Heinemann**40 Jahre:** Armin Bangert**25 Jahre:** Achim von Hagen**Terminübersicht 2023**

02. Sep 19:30 Uhr	Konzert Stiftsruine Bad Hersfeld	Chöre der Gesamt- und Modellschule Obersberg
03. Sep 15:30 Uhr	Karten im Vorverkauf erhältlich	
10. Sep 13:00 Uhr	Konzert Schloß Berlepsch	Anmeldefrist abgelaufen
10. Sep 10:00 Uhr	Workshop für Frauen Fritzlär	Anmeldung über den MSB
17. Sep 13:00 Uhr	Konzert Steinertsee	SK Kassel
17. Sep 14:00 Uhr	Konzert Klosterkirche Breitenau	Jubiläumskonzert Wollrode
23. Sep 14:00 Uhr	Konzert und Kommers Jubiläum	125 Jahre SK Efze
24. Sep 13:00 Uhr	Kreissängerfest	125 Jahre SK Efze
15. Okt	Konzert Fritzlär	SK Chatten
21. Okt 15:00 Uhr	Jubiläumskonzert Kulturhalle Niedervellmar	160 jähriges Jubiläum Volkschor Niedervellmar
05. Nov 16:00 Uhr	Konzert Rittersaal Hann-Münden	SK Fulda-Werra-Weser
18. Nov	Konzert Stadtkirche Rauschenberg	Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg
02. Dez 17:00 Uhr	Konzert Ev. Kirche Gensungen	Gesangverein Grifte
21. Dez	Adventskonzert Stadtkirche Spangenberg	Spangenberg Chöre

Förderung aus Landesmitteln 2023

Zur Förderung der Vereine in unserem Sängerbund wurde uns wieder eine finanzielle Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst bewilligt.

Bezuschusst werden: Auslagen unserer gemeinnützigen Mitgliedsvereine im Zeitraum vom 21.09.2022 bis 20.09.2023 für die Anschaffung von:

- 1. Musikinstrumenten** Ersichtlich sein muss die genaue Bezeichnung des Instruments. Bei einer Anschaffung über 410 € bitte eine unterschriebene Inventarliste mit einreichen.
- 2. Notenmaterial** Ersichtlich sein muss die genaue Bezeichnung des Notensatzes.
- 3. Software** Notenbearbeitungsprogramme
- 4. Chorleiterfortbildung** Anerkannt werden z.B. Ausgaben der Vereine für Lehrgangsgebühren (keine Fahrtkosten) von Teilnehmern wie z. B. an der Chorleiterschule Kassel und/oder dem Seminar „Singwerkstatt“.

Nicht Zuschusst werden: *Unterhaltung und Instandhaltung von Musikinstrumenten sowie Anschaffung, Unterhaltung und Instandhaltung von*

Verstärkeranlagen und Mikrofonen.

Notenmappen, -ständer, -schränke

Chorleiterhonorare und Stimmbildungsseminare der Chöre

Als Nachweis benötigen wir:

1. Original-Rechnungen (Name des Vereins muss auf der Rechnung stehen)
2. Als Zahlungsnachweis reichen Sie bitte eine Kopie des Kontoauszuges Ihrer Bank ein (Durchschlag der Überweisung reicht nicht aus), bzw. Quittung bei Barzahlung
3. Nachweis der Gemeinnützigkeit (Kopie des aktuellen Freistellungsbescheids)

Das Formular bitte vollständig ausfüllt, unterschrieben und mit allen erforderlichen Unterlagen an die MSB-Geschäftsstelle (Ulmenstraße 16, 34117 Kassel) schicken.

Letzter Abgabetermin: 26. September 2023

Unvollständig ausgefüllte, nicht unterschriebene oder ohne vollständige Unterlagen eingereichte Anträge können nicht bearbeitet werden und werden nicht nachgefordert!

Der Mindestbetrag Ihrer eingereichten Rechnungen beträgt 150 Euro, die Höhe des Förderbetrages ist abhängig von der Summe aller eingereichten Rechnungen. Entsprechend der Bewilligungsbedingungen sind wir gehalten, dass die Mindestförderhöhe von 50 € pro Verein nicht unterschritten werden darf.

Bei Unklarheiten und Fragen ist Ihnen die Geschäftsstelle gerne behilflich.

Tel: 0561 – 15 888

E-Mail: msbkassel@gmx.de

Vereinsname	Sängerkreis
Name Vorsitzende/r	
Straße	IBAN-Nr.
PLZ, Ort	
Tel-Nr.	

Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Ulmenstraße 16

34117 Kassel

Beantragung von Fördermitteln 2023

Abgabetermin: 26. September 2023

Rech. - Datum	Anschaffung	Zahlungsdatum	gezahlter Betrag
Gesamtbetrag			

Originalrechnungen, Zahlungsnachweis (Kopie des Kontoauszuges der Bank Ihres Vereins, **nicht** Durchschlag der Überweisung) sowie der **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (Kopie des letzten Freistellungsbescheids) müssen dem Antrag beiliegen.

Für Investitionen über 410 € (z.B. Musikinstrumente) ist eine Inventarliste beizufügen.

Unvollständig ausgefüllte, nicht unterschriebene oder ohne vollständige Unterlagen eingereichte Anträge können nicht bearbeitet werden und werden **nicht** nachgefordert.

Bitte beachten:

Der Gesamtbetrag Ihrer eingereichten Rechnungen muss mindestens 150 € betragen! Die Höhe des individuellen Förderbetrages ist abhängig von der Summe aller eingereichten Rechnungen.

Entsprechend der Bewilligungsbedingungen sind wir gehalten, dass die Mindestförderhöhe von 50 € pro Verein nicht unterschritten wird.

Die MSB-Geschäftsstelle ist Ihnen bei Unklarheiten und Fragen gerne behilflich!

Ort, Datum

Unterschrift

Eingang Geschäftsstelle:

Geprüft / bewilligt:



Jede Ausgabe des Chorsängers hält Überraschungen für die Leser parat. Diesmal lesen sie von drei Chören, die neu in den Mitteldeutschen Sängerbund eingetreten sind. Das finden wir besonders schön und heißen sie auf das Herzlichste Willkommen.

„Summer is over...“

Der Sommer mit seinen Konzerten ist auf dem Höhepunkt angekommen. Es gab eine große Auswahl an Veranstaltungen. Wer wollte, konnte beinahe an jedem Wochenende musikalisch auf seine Kosten kommen. Es wurden Jubiläen gefeiert, Konzerte dargeboten und Workshops angeboten. Doch müssen wir nicht wehmütig zurückschauen, denn es geht praktisch so weiter.

September (Earth, Wind & Fire)

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an dieses tolle Lied, was so viel Spaß und Freude ausdrückt „...dancin' in September, never was a cloudy day“. Der September bleibt nämlich auch musikalisch mit Konzerten, Workshop und Jubiläen. Also begeben Sie sich ins Getümmel, tanzen, singen und genießen sie die Zeit, lassen Sie sich von der Chormusik verzaubern. Hach, was ist das Leben schön!

„Summertime, and the livin' is easy...“

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit
Monika Friedrich



SÄNGERKREIS EFZETAL

Stimmen im Takt der Zeit

125 Jahre +

23. + 24. SEPTEMBER 2023

Stadthalle Homberg

~~125 Jahre
Sängerkreis Efzetal
26. - 28.06.2020
coronabedingt abgesagt~~

AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN...

**ENDLICH WIEDER ZEIT
ZU FEIERN!**

Samstag, 23.09.2023

14:00 - 16:30 Uhr | Festkommers
18:30 - 20:30 Uhr | Singen mit Freunden
ab 20:30 Uhr | Tanz und Spaß mit der Band
The Q_u_e_r_b_e_a_t_s

ab 18:30 Uhr
10,- €

Sonntag, 24.09.2023

13:00 - 16:00 Uhr | Kreissängerfest mit
Ehrungsveranstaltung
16:00 - 18:00 Uhr | Ausklang mit
Original Schwalmtaler Blasmusik

ab 13:00 Uhr
5,- €

www.saengerkreis-efzetal.de